hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🔭 Stadt Hochheim a. M.

Beznaspreis; monatlich 40 Dig. einicht. Bringerlahm; gut gleichem Preife, aber ohne Bestellgelb, auch bei Postbezug.

Ericheint 4 mal wöchentlich: Moutags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Poitbezug nur 3 moliges Eridjeinen, die Sceitags-Rummer wird der Semntag-Hummer beigelegt.)

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41. Redalteur: Daul Joridia in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt und Derlag ber Buchdrudterei Guido Geibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für die Sgefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pfg. Reklamezeille 25 Pig.

Nº 73.

ENNABOR

beitelle glabald be fleint, och. Edebel-ntergoffe.

ame Frauen

™ Stetnwoll

eit gerentiert diese

on Bahrenfeld

schrift fabrikat des

adornern

r Wolle hergestellt

fend = nicht filtzend

gegen Schweißfuß

lualitäten 🚐

lachwels van Bezugsigs

tattungen.

esbaden

uheit-

Mittwoch, den 14. Mai 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Betonntmodung.

Unluglich einen Spezialiallen, bei bem mehrere Inhaber von Tentotalen um Ernaftigung ihrer Stempel-Steueringe pon 5 . M. und 3 .R uim, eingefommen woren mit ber Begrindung, in den authenenden Drifchniten murbe ebenfalls fein bilberer Stempelbe-tron erhoben, weise ich Sie auf meine Aundverfügung vom 5. Or-tober 1909 — I. 11 305 — bin und erwarte für der Jufunft beren Smaueste Boodhung.

En liegt burchaus tein Grund mer, Die ermagigten Steuerfage lir die Geriehmigung zur Berunjaaltung von Tangluftbarbeiten an-dimenden, vielmehr muh darauf hingewirft werden, gerade durch Dieser Unführung hoherer Abgaben die Zanzlustbarbeiten einzuschränden. Bieshaben, ben 5, 280i 1915.

Der Rönigfiche Landrat. neg. u. Deimburg. Un die Palegeivermaltung Sochheim fomie filmtliche Ortspoli-

Birb peroffentlicht.

Bodybrim a. M., ben 10. Mai 1013.

Die Beligeiverwaltung. Argbacher.

Befonntmodung.

Die am 5., 6. msb 7. d. Mas. fintigefundenen Berfteigerungen ber Grannutgung in ben Straffengraben find genehmigt morben. Bodhheim a. M., den 10. Mai 1913.

Der Burgermeifter: Mrgbacher.

Befonnimadiung.

en Bie Grasnungung von ben Weihre- und Rasbochftiden wird Samstag, ben 17. Moi i. Is., nachmittags 4 Uhr an Det und

Befunben:

Dødsheim a. 30,, ben 13, 38at 1913.

Der Burgermeifter: Urgbacher.

1 Gelbitlief.

Bugelaufen:

A frumb Die Eigentumer werben erfucht, innerhalb 6 Wochen ihre andie geltend in mochen. Dochheim a. M., ben 10, Mai 1913.

Die Boligeiverwaltung: Brgbader.

Rachbem seitens bes derm Ministers der Antrag auf Zulassung Bristmubl abgesehnt worden und Termin zur Wahl der Voahleimer auf Treitag, den 16. Mai L. Is., vormittags 11 Uhr, beimmt ist, werden die Urwähler hiermit zur Wahl berufen.

Jür den Urmahtbezirf Ir. 1 bestehend aus der hintergasie, editraße, Steingasse, Wintergasse, Alchenstraße, lan, Laternengasse, Bauerngasse, Floreheimerstraße, Bahenhof-tote. brafe, Mainmeg, Babrlinie, Faltenberg, ift Derr Beigeordneter Jum Bablvorfreber und Derr Stadtrat Caurbourg gu beffen Callperineter und ale Wahltetel bie Schulfele Rr. 3 und 4.

für den Urmabibegirt Ar. 2 bestehend aus ber Weiherstrage, be Seite, Taumusftrage, Elijabethenftrage, Margaretenftrage balpbitrage, Mitenauerftrage, Dellenbeimer Strafe, Maffenbeimer Brage Morbenftabter Strafe, Aronpringenftraße, Gartenftraße, batterftraße, Berbeitabtraße, Jahnftraße, Bergenburger Strafe, Friedrichopfal, tantfurier Strafe, ift berr Stadtverordnete J. B. Siegfried jum Baktvorfleher und herr Stadtverordnete Rafpar Mere Ingenage en Stellvertreter und als Wahllotal ber Saul bes Evanget

für den Urwahlbegirf Rr. 3 bestehend aus Mileeftrafe. Stumen-Burgeifftrage, Clafmannitrage, Cbelftrage, Eppfteinftrage, menheimermeg, sochftatte, Manger Strafe, Margeiftrage, Mobilitra lerfirebe, Reudorisgaffe, Bojengaffe, Sponheimftrage, Sterngalie, Beiberftrage, weftliche Geite, Berteftrage, Wiesbadener Strage, Westellerftrage, Diesbadener Strage, Beinftraße, Ben Weiber, ift Herr Kommerzienrat S. 3. Hammel Bablourfteher und iherr Bürgermeister Argbacher zu beifen gestehertreier und als Wahllofal ber Saal im Katholischen Bernahmun bestimmt.

Stiltumberechtigt fit jeder felbstindige Berune, welcher bas Bebensjoder wollendet und nicht ben Sollbeitig ber bürgerlichen einensjahr vollenbet und nicht von Soussphilies verloren bei bei Bolge rechtstraftigen richterlichen Erfenninisses verloren feit feche Momaten feinen Wohnfin ober finfenthalt hierfelbit it. feine Urmenunterftugung aus offentlichen Mitteln erhalt und

Ber Urmanbertifte eingetragen liebt. Bemäß § 10 Abjag 3 des Wabbreglements tann von den jur tehebert merben.

14 find zu mablen im I. Urwahlbegirt vier, im 2. Urwahlbebeit beite und im 3. Urwahibezief fünf Bahlmünner. Jochhelm a. 22., den 9, 28ai 1913.

Der Diogistrat. 21.73 bamer.

Belanntmudung.

beibeim follen bie Tiencher, Anftreicher und Schreinerarbeiten serinin jaken die Täncher. Andreicher und Schreiben werden, die Termin auf Samstag, den 17 Moi I. De., vormitage il lihr, die Rathaus, Juriner Rr. 3. in dochdeim andernunt ist. Die Unterstelle der Auffchaller mit der Auffchrift: Anthers, Jimmer Rr. 3, in sonnbeim wir ber Auffchrift:

"Wohnungsinflanbjehung Rathaus"

Milig par bem Termin an Der porbezeichneten Stelle einzu Die Bedingungen und vorgeschriebene Ungeboisformulare den beleibst mabrend der Bureauftimben eingesehen und gegen legenbing ber Schreibgebühren in Empfang genotemen werben. Der Maglicat. Argbacher.

Es kommit haufig vor, daß braftlionifche Familien von Deutschland aus Dienftboten, Gouvernanten und bergl, mit nach Braitlien nehmen. Ist über bas Dienftberhältnis ein ichriftlicher Bertrog gemacht worden, jo bat er in Brafilien nur bann Gultigfeit, wenn er von einem in Deutschland annterenden brafilinnischen Romful legalifiert worben ift. Eine folde Legalifation unterbleibt jeboch falt immer und zwar wegen burchaus entschuldbarer Unfernands muf Geiten bes Dienitboten.

Beinn es dann föhler bier in Brafilien zu Differenzen zweichen Herrichaft und Dienilideten towant, fo ist Lepteren der geschriebene Bertrag völlig unfiles. Da es zudem eine Dienitdotenordnung, Genoeinderecht aber derzil dier nicht gibt, und jeder Dienstdote seden Tag ohne Anfprach auf Entschädigung sofort entlassen werden fann, — allerdings sieht ihm seldst das entsprechende Verdie zu, fann, — allerdings ferst ihm seibt das entsprechense Neett zu, seberzeit zu geben — is ihr ein auständischer Diensthote p. p. einer sofortigen Entlassung gegenüber villig rechtlos. Bennglrich es ihm num, seldst beim Berlegen eines longstarisch legalisierten Berrengs in den meisten Fällen unmöglich sein wird, seine Rachte im Brogesmege gestend zu machen, so gibt doch ein formgerechter Berreng immerbin eine synndhade, gegebenentsalls einen gewisten Drud von bei bereitsabe Gerrichalt auszusiere. unf bie beireffenbe Gerrichaft auszuüben,

Mehrece, ju meiner Renninis gefommenen Spezialfulle veranloffen mich, Eure Erzelleng gehorienift as billen, weitgebenbite Befanntgabe bes obigen verantaffen gu wollen.

Can Baulo, ben V. November 1912.

Raiferlich Deutschen Romfulat. geg.: Dr. von ber i) e o b e.

Abldirift zur Kenntnisssahme mit dem Erfuchen um möglichst weitere Berbreitung des vorstehenden Berichtsindults, Wierdei empfiehlt es sich, auf die Zentrnlauskunfisstelle für Auswanderer, Berfin W., Mm Karlsbad 9/10, aufmertfam 31 machen, Die auf chriftliche ober munblidie Anfrage unentgeltlich Mustunft über bie Berhatiniffe in befinnmt bezeichmeten ganbern erteilt.

Wiesbaden, ben 30. Mary 1913.

Der Konigliche Combrut. dr. J. 2514. 3. H.: gez. Rust en, com Kreissefretür. An die Polizeiverwoltung Biedrich und Hochbeim und jümtliche Ortspoligeibeborben bes Rreifen.

Bird pur allgemeinen Reuntnis gebracht. Dochheim a. M., den 4. Mai 1913.

Die Polizeivermollung. Urgbader.

Michtamtlicher Teil.

Tages:Rundichan.

Berlin. Das Brogramm für ben Befom bes Jaren Ritalaus in Berlin liegt feit vor. Der Ralfer mirb bem Baren bis un bie ruffifche Grenge einen fofferlichen Conbergug entgegenfenben, in dem der Jar feine Reife nach Serlin gurudlegen wird. Der Jor mird von Petersburg bis Endtludmen feinen eigenen hofzug be-nugen und bort in ben ihm entgegengefchildten hofzug bes beutichen Raifers umfteigen. In bem Juge merben bem Baren entgegenreifen: eine Ungabt hober beiticher Offigiere, ber ruffifche Botichafter gu Berifft, Die fibrigen herren ber rufflichen Botichaft und auch ein Bertreter bes beutichen Ralfers, ber ben Baren beim Betreten des beutichen Gebietes im Ramen bes Ruifern willtommen beißen wirb. Dem fleinen Empfange an ber Grenge wird bann in Beriin bei ber Unfunft ber große Empfang buich ben Raffer und bie faiferliche Familie folgen. Dem Charafter bes Besuches ent-fprechend, werben aufer bem Raffer, ber Rafferin und bem pringichen Brautpaar alle in Berlin anwefenden preugifchen Pringen jugegen fein. Rach ber Untunft bes Jaren wird fich die taiferliche Jamilie mit ihrem Gaft ins tonigliche Schloft begeben.

Aarlsruhe. Die amtliche "Rartsruher Zeitung" ichreibt im politifchen Bachenrudblid ihrer Countagonummer über ben Mann eimer Zwischenfall u. a.: Rach ben inzwischen angestellten Ermitt lungen dürfte als seifstehend anzusehen sein, daß der Angriff nicht auf politische Motios gurudzusühren ist, sondern die Tat eines typischen Alfoholiters und degenerierten Menichen darstellt. So bedauerlich und veradicheuungswert die Tat an sich war, so erfreulich ist ihre eine gute Frolgeerscheinung: daß die tieseinge-wurzelte Liebe des bedelchen Aoltes dei diesem Anlah spoman und bergerfrifdend Ausbrud fand und bag bie Bezeugungen ber Untellnahme an ber Errettung bes Lanbenberrn nicht nur aus bestimmien Areifen ober Schachten ber Bevöllerung fam, sondern aus ber Gefamtheit ben Bollen beraus, ohne Ruffficht auf fogiale ober politifche Stellung bes einzelnen.

Eine erfreuliche Radricht tonmi, wie aus Luftschifferfreifen geschrieben wird, aus Baris. Die Oberteitung bes französischen heerestuitfahrmefens gibt namtich befannt, boff mon bie Berfuche, die man nach beit in Limeville augebertigten photographischen Auf nahmen des deutschen Zeppelin-Luftigelfes "J. 4" angestellt habe. ausgegeben babe, ba die Photographien für diefen Zwest ungeeignei leien. Man werde zu den eigenen Verluchen wieder garuftfebren. Es lit ben frangofeichen Luftichiffbauern also nicht gelungen, aus ber Affare von Eunenille mehr zu lernen, als fie ichen worber wußten. Das foll nicht beigen, bag fie nichts mehr bagu lerner wußten. Das jall nicht heihen, das hie nichts mehr dazu lernen kannten, im Gegenteitt hie kehren weder zu ihrem Spieg-Emplichts zurück und versuchen auf dem Wege, der sich bisher wenig erfolgreich erwiesen hat, seldst zum Ikrie zu gelangen. Man fann, je bemerkt dazu die "Rh.Weitt. Zig", diese Kachricht nicht obne ein Gefühl der Beruhigung leien. Denn das Bewuhtsein, dah unser Zeppelin-Sasten nunmehr an Frankreich verraten sei, beunruhigte doch viele Gemüter in Deutschland. Wenn man auch von vornherein überzeugt sein durfte, daß in den immerhin wenigen Stunden, möhrend weicher der "Z. 4" in Dieneville lag, von den Frankreich unternommen sein fannte, das ihnen das Zeppelin-Bedenmis in die Oard neben fannte, das ihnen das Zeppelin-Bedenmis in die Oard neben fannte, das ihnen das darüber Scheinnis in die Hand geben fannte, so was innet das Beptelles Scheinnis in die Hand geben fannte, so war man doch darüber nicht gang sicher, und eo war immerbin ein iche peinliches Sefuhl, sich norguliellen, daß man dem "3. 4" van oben die unten durchleinnifest hatte. Das "Zeppelin-Scheinunis" tonnte nicht verroten inerden, da eo nicht zu leben ist. Dies Scheinnis besteht in der Summe der johrefangen Erscheinungen des Grafen Zeppelin und

feiner Mitarbeiter; immerbin fonnte man boch recht michtige Eingelheiten absehen und nachmachen. Das die Abseht dazu bestand, zeigt die obige Mitteilung, die ein frassen Licht auf die gerühmte Bornehmheit wirft, die die Franzosen in Lineville nach den ersten Rachrichten bemiefen haben follten. Es zeigt fich fent, bag ber Bericht des Roystans Glined vollig richtig war, und daß die Fran-zojen fich nicht gescheut haben, das Milgeschief des "3. 4" nach Stediten auszabenben.

Bur fochgeit am Kaiferhofe

tritt das englifche Ronigspaar am Montog die Reife nach Berlin an. Um Berliner Hofe merden der König und Rönigin am 21. d.
Mis eintreifen und die Jum 27. Mai bleiben. Der Jar langt erft
om 22. Mai in der Reichshauptsabt an und reift am Abend des Bermählungstages ichen mieder ab. Die durchaus unpelitiene Bebeutung des Beloedes der trenden Fürfuhrfeiten wird für die große Deffentichteit noch badunch velanders bervorgehoben merden, daß außer dem Toast auf das Brautpase Trinksprüche dei der Gelatofet nicht werden ausgebracht werden. — Das Sochzeitsgesichent des englischen Königspostres besteht in der Samptsache mis awelen und Familienasbenten, ist aber nicht von is labelhaften Werte, wie von verfchiebenen Geiten behauptet wurde. In Lonbon glaubt mon, daß das junge berwaspaar einen Teil ber Gitter-wochen in England verleben und Gaft ber Kaniginnutter in Sandringham fein merbe.

Die Regierung und die Berabichiebung der Wehrvorlage.

3wifden ber Reichsregierung und Bertretern ber Reichstagsfradienen beiten in den legten Tagen Befprechungen über die Seratung und Berabichiebung der Webr- und Steuervorlagen fantgefunden. In biefen Besprechungen bat die Regierung den Wunich gedußert, die Webrworlage gunschst im Ausschus; zu verabschieden und erst banach in die Beratung ber Dedungsvorlagen einzutreten, während der Austchutz bie Abital hatte, noch der erften Belung der Wehrvorlage zunächst die erfte Belung der Declungsvorlage vorzunehmen. Die Regierung fürchtet mit Recht, das durch diese Frazis die Beradschledung der wichtigen Borloge fehr verzögert wird und die Borloge erft Ende Juni Geschestraft erfangen fann. Der Geerespermoliung ift aber baran gelegen, die Borlage die Anfang Juni verabschiedet zu seben, namentlich wegen Remerbuung des Erfangesichältes. Der Ausschung wird sich bereits in nöchster Wonte

mit dieser Anregung beschäftigen. Bas die Deckungsvoriage anbetrifft, so find in den Besprechungen die einzelnen Boünsche der Fraktionen eingehend erweiert worden, so daß die Regierung die Simmung der Fraktionen genoner tennt. Die Fraftionen werden fich beim Bufammentreten ber Bollverfammlung nochmals mit den Dedungsvorlagen auf Grund der in den Blingstbefprechungen erziehen Ergebitiss bei bifalitigen, da der Annichul mit der Beratung der Steuervorlagen erst unch dem 26. Mai beginnen wird. Die Regierung icheint auch nicht abgeneigt zu fein, eine Tremung ber Dedungsvorichtäge norjunchmen und fich gunachst mit ber Berabichirbung bes Wehrbei trages gufrieben gu geben, die Berutung ber Deffungogefehe aber auf ben Derbft gu verichieben,

Cine Rebe bes frangofifchen Kriegsministers.

Bichn. 12. Mal. Rriegeminister Ctienne bielt vor 8000 Enrnern eine Rebe, in ber er fagte: Frankreich jand bant ber Republit wieder einen Plag in ber Weit; um biefen Plag zu bemobren und feine Stellung gu besestigen, brauchen mir ein Geer, bas imftanbe ift, in jedwebem Beitftreit eingetreten. Deshalb verlangten wir tulu und enticiofien fo bedeutende Opfer vom Bolle, benn wir maren überzeugt, daß die Eriffenz Frankreichs mit diesem Opier vertrügt ist. Wenn so deutliche Bahrbeiten an den Tag treien, wie 3. B. daß das Heer unseres Nachbartandes 500 000 bis 850 000 Mann mehr gabit als bas unfere, jo fonnen wir bann, fonnt 3hr hann untätig bleiben? Rein! Unfer Baterfand machte bie Gebler ber Bergangenbeit gut und eroberte fich wieder feinen Plag, bei ihm niemend mieber nehmen fann, wenn Ihr wollt. Franfreich musk ein Seer baben, bas nicht nur enantitatio, fanbern auch qualifatto fact ift. Frantreich muß es verfteben, fich Achtung gu orrichtigen und gegobenemfalls gu fiegen. Ihr merbet bie Sieger von morgen fein, wenn Ihr wollt. Die Rede des Kriegeministers murds begeiftert guigenommen.

Frankreich und Spanien.

Baris, 12. Mai. Der Mabriber Storrefponbent bes "Gaulois" behauptet, König Mons habe mährend seines Parifer Unenthaltes dem Bräftdenten Potneard in ungweideutiger Weite und miederholt das Anerdieben gemacht, in Berhandlungen über eine Entente cordiele zwischen Frankreich und Spanien einzutreten. Der Rönig habe hinzugefügt, baß fein Entschluß festitebe und bag Franfreich die Birrenden Grenze von Truppen entblogen tonne.

feleine Mittellungen.

Berlin. Gin Bejuch bes Raffers in Ropenhagen foll im nochtien Monnt ftattfinden, der als eine Erwiberung des offiziellen bamischen Königsbefuches in Bertin vom leigten Minter anguseben ift Man nimmt an, bag ber Raifer von Avpenhagen ans bie Rerblanbreije antreten mirb.

Die Rationalizende jum finiferjubitaum gugumiten ber ceriftlichen Millionen icheint jest überoll mit großem Erfer betrieben Die bisher gemelbeten Spenben ber evangelifchen Commiung betragen bereits über 600 000 . E. Dabei ift zu beachten, bag erft toum ans ber Stilfte ber 41 bestebenben urganifierim ganbestomitees Mittellungen über ben bisherigen Stanb ber Sammfung portlegen.

Darmftabt. Der Bringregent von Bavern und Gemablin trafen Dienetag nachmittag aus Speier im Conderzug auf bem Haupt-babnhof ein. Dort fand großer militarischer Emplang fratt. Die Derrichaften mobinen im Refibengichlog. 21m 20end fund Gala-tafel gu 72 Geberten ftall.

Berlin. Mut Bunich bes Raifers, ber an ber Reife bes "Imperutor" teilnehmen foll, int, wie zuverliffig verlaufet, die Jahrt des "Imperator" auf die Zeit nach der Rieler Woche sestigelegt wooden nud zwar werden es die Tage zwischen dem 7. und 10. Inli fein. Min 11. Juni tritt der Dampfer feine erfte Reife nach Rem

Die Lage auf dem Ballan.

Die Unterzeichnung bes Baltanfriebens.

mirb icon für bie allernochften Toge unter beit befannten Bebingingen erwortet, morant die Möchte bie Abgrengung Mitaniens lese Wertellung ber Sollifdern Infeln und bie Regelung ber Minang fruge vormehmen merben. Die Türfel arbeitet mit großem Eife auf miglichte Beichleunigung der Unterzeichnung des Pratimitan triebens bin. England mirs ber Zurfet eine nierprozenige Un-leihe von 75 Millionen gemilfren unter entlprechender Verpfundung der Jolf-Einnahmen. Die Halte biefer Einnite fell für Refermen in Liefnahm verwender, mit der unberen Halte follen englische Bertien bezohlt merden, die der Türlei Arienschille bauen. Englisch fell, und zwar in liebereinflimmung mit Frunkreich und ben Dreibundmichten eine Garantie für der Unverlebriheit der fleieoffatifchen Tuefel für vierzig Dabre febernommen haben.

Die bulgariichen Bertuite in dem jezigen Baltanfriege be-teifen fich einer Landoner Methung zufolge auf 89 000 Late und Bermundete. Ban Maunicholten fielen 26 000 Maan, verwundet murben 80 000, von Officieren 3000 beim foot. Das find außer-ordentlich hobe Jahlen. Im Arlege 1870/71 gegen Frankreich be-trug Deutschlande Berluft um Toten 28 278, berunder 1881 Djilgere und an Bermanbeien 88 540, borunter 4200 Diffgere, angerbem er lagen 14 004 Rriegsteilnehmer Rrantheiten; ber bestiche Gefand-bertuft bestifferte fich banach allo auf 121 725 und war bamit nach nicht um 42 000 fürster als jest ber belgarische.

Die Allgemeine Mobilmachung.

Ban Generalinajor DR. Gdimarte.")

Indirarbute ben Friedens folgten einander, Differengen ber Molter entstanden und tourben burch Schlebegerichte, Bertritge ober biplomeniches Welchief gelchlichtet - fie lieben bie grober Lebensimiereffen ber Bolfer unberührt -, bis über Racht ein neuer Streitfell tiefgebenben Emftuß anf bie Entwicklungsmöglichleiter eines Candes zu gewinnen berimt. Roch läuft die einen Moswer fuchende Arbeit ber Diplomaten; über bie politikhe Spunnung nicht nur ber Stantslenfer, fonbern nuch ber Bolter mucht; jeder Angenbuid tann zu feinbleligen Sonblungen führen. Geruchte aber Arlegwordereitungen burmtaufen die Bielt und fteigeen bie Unlicherheit bis gur Unerträglichteit. Du fürchtet bie Regierung en einen Cinates, nielleicht unporbereitet ben Rampf mit bem beifer vorbereiteten Gegner aufnehmen gu muffen — fie beginnt, fin negen bie brabenben Ceeigniffe gu fichern. Gofort toft biefer Schritt bir gleichen Mohnahmen in erhaltem Umfunge beim Gen ner um. Und nun ericbeinen jene erittn unbebeutenben Schritte met um. Umb nan ericheinen fent ernen unbeventenben Schrifte mieber als ungenägendt die volle Biorbereitung, die Mobilmodung wird beichten. Der Mobilmodungsbefehl fliegt hinnus: ein erstauternoer Schtog zuch dem das ganze Bolf, der alle Lebenzregungen verwirtt. Die normale Tätigfeit hört auf; nicht vorficherzehrnbe feeliche Geregungen, iondern das Gefühl eines bevorfichenben lingeheuerlichen zwingen das Baltateben, momenton
Hillpafieden; auch ein techniche, militärziche Katmendigfeiten forbern einen folden Umschnung.

Gur jeden, ber bie Baffen ins Gelb trugen foll, ift bie Mobilmachung der vortäufige, vielleicht der endgultige Moichlug feines bisderigen Schaffens und Wirfens, Diesen Abschild in fürzefter Fritt - auch für ben Foll ber Nichtmieberlehr - für die Jurittliebenben, für Bieb und Rind, erträglich ju gestolten: für bleite rein meschiliche Sorge merben nur Grunden, aft nur Minuten übrisdleiben. Mur furze Fritt gehört ber Mann nach fich leibft und feiner Familie, eine Minute ftoeft den gemobnte Deben, um in anberer Born und in übermältigeidem Tempo mieder einzufeben. Im der Femilie trit der Mann dus Seer, oft ein geringes, oft ein menthebeliches Mich in dem gemaltigen Organismus, der langfam fich zu regen beginnt, die er ichneller und schneller in eine den gange Blott begrippunkende, alles mit fich reihende Bewegung geröt. Richt Behntaufende. Symdertiepfende, fondern Millionen geraten in Er-regung ingeregelt zweit dem Anichein nach fich freugend, dier fich fammelnd, dort mieder gineinanderziehend und dach febru jest ohne gegenfritige Sidrungen fich auswelchend, allmählich auch bem Laten auge ertemibar in floren, ichnei gerichteten Babnen gufammer fromend und bann in gewalligen, unabsehbaren Transporten ber Grenze geffintend: ein riefengroßer, is unusberfleftisber Gewalt über alles übrige Leben binmen fich worfchiebender Herbinne.
Benige Lage nur fechen ber hertesverwaltung zur Liertugung, sin aus bem firiedensber ein nach Millionen gehlendes Kriege-

beer gu ichaffen. De nach ber Friedenstärfe ber Temppenverbande rerdoppelt, vernielfälligt fich die Koptjuht in beie Kompagnien, Batolionen, Aegimentern burch die eintresseben Ceganjungen. Dem Mobilmachungsbeseht fatzt burch öllentliche Befannimachung ummittelber ber Bescht für alle bientpflichtigen Mannichaften zur Gestellung im Stanbart bes Lembmehrbeitrfafammaabos. freinen und turgeitem Wege Referniften und Landwehrleute, um infort und Feldbleuftlabigfele unterfucht und — möglichst unter Berückschilgung ibres früheren Truppenteils, sonft bes Korpsbezirfs

Wehrbeitrages maht für jeden Beutichen im bedem Moche be-merkenamerten Kinstührungen entnehmen mer dem joeden er-ichtenennen fandared worf der "Technik des Ariegemeiens", don ne dem groben Sammelmert "Die Kaltur der Gegesmart" (B. G. Leubner) gedert, aber einen in ich geichtellenen Band bilder und einzeln fäuslich ist, ose 26 g. Du defen Monde in den bilder und *). Diefe im linde ber großen Webroorlage und ben nutionalen einzeln fünflich ift, geb. 26 . a. In beefem Bonde ist bas gewaltige Coffpeblet pon ben besten fiemnern ber einzelnen Gebirte in einer nicht mur bie ben Solbaren befrimmten, burch beis indiechnische Imerelie bebingten, foobern in einer allen Gebilbeten verftanb licen Form bargeliells.

- gegliebert und gu ben Truppeniellen überführt ju werden. Da- 1 mit fent eine fenrte Beanfpruchung aller Bertebesmege ein; auch innerhalb bes Friedensberres find einleitende Transporte in erheb ticher Jahl notwerdig. Richt alle Offiziere und Mannichoften find im Angendlich der Maistlunchung der ihren Troppenteilen; ihr ihnelles Gintreffen dort ist ichen im Hindlich nut die beginnende gemaltige Breeft normenbig. Stunderte van Difigieren und Unterolligieren verbleiben nicht in ihren Stellen bes Friedenabeeren; ber Anoben um Ariegeberr, die Anftickung zohlreicher neuer Truppen verbände verlangt ihre Berwendung an anderer, beichleunigt zu er reichenber, Stelle; alle Truppenseite entjenden flommandos in Bandevebrbegiete, von benen fie ihre Ergangungemannichaften empfangen. So find ichan mentge Chunden nach Ausfpruch ber Mahilmachung gablreiche fleine Transporte nötig, Die, follen fie glatt und obne Demmnis fich abmickein, fargidltig im Frieden vorbereitet fein müffen

Dann aber, nuch wenigen Tagen, beginnt fene gewaltige Trunsportbewegung, die erst dorch Abichfus, des Antmariches str Ende lindet; fie ersorders, dast die Militärbehörde nicht nur die Rontrolle ber Betriebes, funbern bie grfante Abmidtung felbft übernimmt. In Stelle ber auf Friedemeverlebrurfichten aufgebouten, im Be-triebe unfperordentlich verfchiedenen Friedenssahrpfung tritt ber geng einbeiellch fur alle Babnen, ob flantlich ober privater Bermil tung, gleichmötig galtige, forgintig vordereitete Militärfahrpfan. Er titit erft auher Straft, wenn der Mujmarkh des Herres durchgeführt ilt, und ichliest die Beforderung von privaten Aelfenden und Gütern falt immer aus — eine Wohregel, die zwar bart, aber für die rechtzeitige Geminnung ber Kumpfbereitschaft unentbebr-

Die bei ber Truppe eintreffenben Reseruiften, Uanbwehrleufe, Erienicelerniften, follen in flirzefter Erift als Goldaten gun Ab-transport fertig fein. Eine nochwallge arzitigte Anterindung prifti ihre Feldbienfrichtigfeit, dann erfolgt, unter Berlichlichtigung etwa-iger belonderer Ausbildung und ber Bermeribarteit besonderer Fandigteiten, die Berteillung auf die vom Truppenteil aufgestellenden Koemationen, ihre Zeildrung, ihre Einkleidung und Musrikung. Dier durch sorglanes Bereitlegen aller Betleidungs und Musrikung rüfrungslichte ichen im Frieden ist eine ichnelle Darchtührung dieser nubervollen Erbeit gelichert. Die Bestrungsfabigteit ber Truppe aber hangt in hobem Mohe von guten und bequennen Sin ber Be-Helbung ab; Uminulch fit nach begonnenem Abtennaport ummbglich;

benhall ist jorgfoldiges Berpoffen abfolutes Erfordernis.

Schmieriger gefantet fich die Mobilmachung bei ben an den Grenzen fichenben Truppen, auch da, ion be auf härterem Griebenoftunde gehalten werden. In fie treten meist feiert nach der ffrienserflarung Conbecaufgaben beran, bie fie ichan por erreichter Arlegebereitschaft burchflichen millen (Schus ber Grenze, Sieberum ber für ben Aufmarich werntehrlichen Eifenbahnen und Tele rennden, ber Kunftbauten im Juge ber Berfehrawege ielm.). Dazis ift bei ben gabireichen Truppeniellen an ber Weenge eine Mulfillung mis bem Bereich ber borilgen Norpobegerte ausgeschloffen und muß aus bert Imnern bes Banbes erfofgen. Im ftarfen Borreit find bes-halb Stoaten, Die (mir Mukland) banernb über beionbere, fidmbig mit Ariegeliarte gehaltene Grengichugtruppen verlagen ober burch eigenortige Berboibe Borberettingen jum Grengebundten! (Bruntreich burch feine bewaniers und foreftiers) getroffen baben

Nadrichten aus Hochheim u. Umgebung.

fjodhcim.

* Am nüchften Sommug, den 18. Mai, abende von 73. Uhr beginnend, findet im Saule des "Rufferhof" antiiftlich ber 100. Wiedertehr des Geductinings Richard Wagners der biessährige Sorlpielabend von Schulern und Schulerinnen ber Movierlebrerin frt. Margarete Stroh ftait. And diesmal wird ein genufreicher Coend in Ruslicht fichen.

* 2m 1. Feiertog fpielle bie 1. Mannichaft des Sochheimer Sport-Bereins 1909 gegen bie 2. Mannichaft des Wiesbadener Juhhan Bereins. Des Spiel enbeie nach fpannendem Rampfe mit 2 : Taren unentichieden. — Am 2. Feleriag fpielte eine kombi-nierte 1. und 2. Mannichalt gegen eine Mannichaft der Kafteler Jufiball-Bereinigung 1906, mobel Godhelm blefes Spiel, welches febr erheiternd auf bie Buichquer, wirfte, mit 13 : ft Toren gewonn

Im Raufmannserholungsheim bei Chaufeebous find vom 16 ba. Mis. ab bereits footliche Jimmer befeit. Die Meldungen geben weit über die Moglichfeit, fie alle zu berüclich-tigen, hinaus. Die bergettigen Galie bes Deines refreitseren fich nus gang Deutschland.

* Bon ben Pfinglitagen. Das Weiter mar nicht gang nach Bunfch. Durch ben in ber Racht won Sumstag auf Countag niebergegangenen Regen wurde mancher geplante Musting ger ichlagen. Der erfte Feierun ftand bier unter bem Beichen bes Leinz Beimrich-flingen, ber sowohl am Morgen wie am Rachmittag Biele nach bem Fluggefande loefte. Mit Musnahme eines gang tiemen Sprigers am Rachmittag biell fich aber bes Wetter. Die Stobt finten nachmittags wie ausgestorben. Der zweite Feiering while wing unmillfammene Unterbrechung burch ein Gemitter, ban gegen 2 Uhr beraufgeg. Bier in Biebrich ging es obne Megen porüber, dogenen hat es in ber nächften Umgebung gerabem geichottet. Hut ber Salteftelle Chausterhaus hatte fich gerabe ein von Biesbaden gefommener, mit Menfchen vollgepfroptter Bug entleert, als das Unmetter niederproßeite. Der Regen, mit Schlaßen untermischt, fleß in Strömen, und Donner auf Donner ericiall. Neballch wars im Rheingau. Manches neue Pflingittleid wurde dabei burtimeicht. Der Pfingstverfehr auf bem Ichein nahm biesmal einen geradege riebgen Umfang an. Aufer den sahrptan-mößigen Duraplern verlehrten voch jahreiche Extradampter der beiben Hampten bei Baldmannsbonte. Aamentlich aus Scheurer batte fich um dos glädtische, insbeson

2. Geleriage maren alle Schiffe bicht beleich, beilmeise übert-Biefe größere Bereine funden fich ju großen Touren bis Ein und Robleng ein. Der Berfehr auf ber Gifenbahn nabm 60 Umfang an, wie er noch ielten übertroffen murbe.

" Babrend bes Gemitters geftern nadmittag ichte Sith bei ber hammermuble in eine hobe alte Pappel und ein Stamm berfelben von oben bis unten auf. Ein Bedienperst ber hammermible, ber gerabe mit bem Rab bicht veriber murbe jur Seite geschleubert und augenbibellen betäubt, et ich aber pon bem Schreden gleib wieber. Buch mehrere B bedienfteie, die fich en ber in ber Riche befindlichen Schrante hielien, murben bunty ben Luftbrad jur Erde geworfen. wurdig ift, bag an berfeiben Greue ichen früher eine Pappel einen Bigfreat in Brand gefest morben ift und befeitigt mit taufite, wahrend von einer britten Poppel ebenfalls ein bider burch einen Milightag glatt abgeriffen wurde.

"Luftwortebr. Geitern abend gegen ihr fiber fiben Zeppelin-Lufeichtit "Bittoria Lufe", in welchem fich eine In Biebricher und Wiesbadener Febryafte befanden, in langung Flinge über Biebrich Das Lutichtif flog bis an ben be beran, breite etwa über bem Schloft und nahm bann bie Rich nuch Biroboben ju. Untermego murbe eine Bolt ausgend Mint Blesbaben murbe in langfamer, niebriger Jahrt überfied und bann bie Richtreife nach frentfint angetreten. Geste rief tom das Luftfchiff tury vor fi Uhr fchan wieder an Biebrid wet Es befand fich auf der gabet nach Roblett, wo bente Scho ftattfinden. Schon um 5 Uhr 20 Min. war es in Frankfutt illegen. — Gestern ubend facinte man auch einen Slieger bei ten, der anscheinend vom Mainzer Sand tam und einen b Aundflug um unfere Stodt unternahm. Beide botte mutichen in aller Frühe bas befannte Anattern ber Fluggengen Die Flieger, die auf dem Fluge von Robleng nach Karterul Rontrolle auf bem Mainger Canb paffeetten, maren pan pie gut zu beobachten. Der erfte inm ichon bie Uhr an, bann fol erma 9 meitere in turgen Abstanden. Einer, ber fich anften verflogen hatte, flog über Biedrich weg. Die Fleger mibrien flieg über bie Raiferbriide nach Frantjurt gu.

Des Einbrechers Ende.

Wiesbaden. Eine aufregende Spene fpielte fich brate mittig per bem Saufe Raifer Friedrich-Ring 54 ab. Beift fanden gegen 10 Uhr in bem Reller einen Einbrecher vor. Die Sausbeliger, ber Rentner Mutor, in ben Reffer frat, erhiell von dem fremden Manne mittelt eines Anuppels einen Die ben Ropl. Er tonnte fich aber retten. Mis ein Schutzman Reller einbrang, hatte fich ber Fremde in ein Rojett im Ro ichnis eingeschlossen. Wan fprengte die Tite, nurde aber von Kerl mit Schuffen aus einem Armes-Revolver empjangen. mon gurudweichen mußte. Es murben bie Rellerlocher beleff ein Untweichen zu verhindern und dann die Fenerwebt ist. Diese sande eine halbe Stunde lang aus drei Schlandsen Boller in den Kellerioch fommender Schaft trat einen der IN fellerioch fommender Schaft trat einen der IN fellerioch fommender Schaft trat einen der IN fellerioch fom Binger Jatob Hann mus Reisderl, der einem Ranner, den Binger Jatob Hann mus Reisderl, der einem Schaft im Oberlänzeld und der Schaft einem Schuf im Oberichentel non ber Canitatemache inn Arbaus verbracht murbe. Mis ber Cinbrocher noch immer friet ftalt machte, fich ju ergeben, brangen Freimillige ber Bertemb Boligei unter ben nötigen Berfichtemahregeln gegen ibn gefler vor. Ale ber Einbrecher fab. beft ein Entrinnen und mar, gab er einen Schuft auf fich feibft ab, ber ihn töblich 🥨 Er ftarb alsbald. Im gangen lind nach bem Bericht eines geogen bei bieler Einbrecher Tragibbe eine 27 Schuse geinschen ist ein Wunder, baß tein größeres Unglief entstanden ibbie vor dem Soule angelammelte Zuschauermenge gablie ein Western Berfonen. Die Berfonolien bes Einbrechers find bis giff noch nicht feligeliellt. Der Kampf mit bem Uinbrecher hant is zwei Stunden gedubert. (Rach einer anderen Melbund fod Einbrecher burch einen Schuft eines Polizeitammiffars idelich legt worden fein, was aber nicht gutreffend zu fein icheinf.

- Bei ber gemeibeten Berbredjerjagb erhielt auf Gehufmann einen Streifienig. Bei bem Berbredjer fanb im viel karrat an Ministan sowie einen schurfen Dold. In de treisenden Keller mar Silberzeug vermahrt, weiches bem D des Hauseigentilmers, einem Hatelbirettar, gehörte. Ciot bes Gilbers beite ber Einbrecher icon in einer Rnffeite gut nehmen bereit gestellt. Der angeschoffene Bijabrige Marget aus Reuborf hatte fich troch ausbrücklicher Warnung zu met fiellerjemiter gemagt. Sein Zuitand ist befriedigend. Er blich auf dem Bege zum Begirfstemmande, im Sch zu einer farischen Urbung zu gestellen. Die Porsänlichteit des Beitaber auch von einem Holizelbeamten einen Schuk erhalten bis zur Stande nach nicht keinenten. bis zur Stunde noch nicht feligestellt. Debenfalls bat et baue genau Bejcheib pewuft; er hatte lich anichetzend mehrete Lage in dem Reller verborgen gehalten.

Wiesbaben. Ein breifter Koubonfoll ereignate fich. II. Bit, gu berichten weiß. Montog nachmitteg imifchell in fibr in der Rabe des Muslichtsturmes auf der "Johen Pricebadence Dame, his den inoner Musfing unf bie "Sobe Murgel" benufte, murbe gloglich B. aus bem Walbesbidicht hervorfturzenden pungen Manne und zu Boben geworfen. Rach langem Ringen wurde fi und tigt und durch ein in ben Mund geliedtes Talchent Schreien verhindert. Der Rouber bemachtigte fich ihrer mannaten, in meldem fich ungefahr 20 Mart befanden goldene Ubrfette tonnie, bont ber Beltigfeit berfelben, bet

micht entriffen merken. - Bin I. Feierlog morgens 2 Ubr ftarb im Paulineille

ftund. Gie ftrich mit ber Sond über die Stien und fagte: Ich glaube Sie lieben Ihren Freund mohl febr't fragte Millo Er ift mir Freund und Bruber, ift mir alles. felt unferer Rindergeit. Wir batten bas gleiche Schieffel

Eitern zu verlieren, als mir Knaben maren. Mein Freunbat feine Knoben- und Jänglingszeit in Königsberg im M Ontele, bes Canibiterate Stechow verlebt. Dies haus ! au einer Deimat geworben, in die ich ftets gurudtehren bas Beben mich milde gemocht bat. — Gie werden Fraul. beth in Stodholm fennen leenen, ichaltete Ongen ein und fort: Werner ftublerte die Sprochen, ich die Rechte. So ftubberten, blieben mir mignumen, bann trieben unfere benen Intereffen uns alt auseinander. Mitanter fabest auf turze Beit. Wir maren übermlitige junge Leube. Welt oft gu tietn erichien, um die volle Kraft an ibt & Dann litt es mich ploglich nicht mehr in ber alten Well hinuber in bie neue. Ris ich por brei Jahren gurudfebrie meinen einft übermutigen Freund als einen Mann, b. Cruft mir ferperlichen Schmerz verurinite, und er fant einen Greis. Doch ich will Gie nicht ernft frimmen und 3

Freude an biefer gauberifch fcomen Raiur triiben. Richts, mas Sie jagen, fonnte mich ernfter frimmes ? Bilb felbft, bas fich bier meinen Mugen bietet, entgesten Blenn ich febe, mie bieje milben Bolferftrome bieumtofen, fo meine ich, ban ift gerube mie im Menichen bie Stuten bes linglids und ben Schmergen oft auch Meniden umtoben, und ichließlich felbft feine Felfenfrei

mehr Biderftand leiften fann. Go jung und ichen to ernftt fagte hagen, Raing gubbiges Fraulein, wir wollen ben anderen nachfolgen. Die Problichteit, bie gu Ihnen gebort, nicht auf barfer fe

Roch einmal wert Miln einen Blid auf die gifchenber, Mallem Mit ift gumnte, fagte fie, gelft nun eine Sehefundt in mir wohnen bleiben nach bielen biefen Bagern.

Un Sagens Geite burchmmderte fie jest ben 300 beit überichritten beibe bie grobe Brilde und wenbeten fich hattan-Sprief gu.

An einem Tijch im Freien faben Thatheims und der ber auffprang und ben Kommenden entgegenging. Wie gitt sein Blid von degen auf Willa und nieder ju bietes der den Blid burch ein eigentämliches Lucheln beantwortst (Fortfelbung folgt.)

Zwei Freunde. Roman von M. Gitner.

(Reddring un beren.)

Doch, gnnbiges Fraulein, ich muß ihn fieben laffen. Benn mein alter than to in Gebanten verfunten ift, und ich febre ibn. bann trifft mild jebermal ein fo tobestraunger Blid, baft ich wir gefobt babe, nur in böchfiem Retfalle ibn mieber ju fibren. Sie borthin auch Morden, gradbiges Früulein, seben Sie die Gullise und die fleine Toppd. Die es nicht, als ob door fchaumende Wolfer-liedene in mittendem Ramps miteinander fagen, und als ab fie nbe mechiefnb ben Gieg bamntrugen?

Mein Gott, fogte Mills und legte, fich felbft vergoffenb, bie Sand und Stemotro Mrus, ob ich mohl fe mieber in meinem Leben

etrore is Schines feben merbe! Co gibt mobl noch iconere Plage in ber Belt, gesbiges Graufein, einmegnete ber Brafeffor, aber eine glaube ich und habr ich nich immer gehört: baft bie Trellhaum-Falle einen Jauber in fich tragen, ber jeben erinfit, ben feiner vergift.

Bei birfen Bigeten brach om feinen Augen ein Strabl, ber Mila erbeiben muchte und fie ichnell ihre Gand gurudgieben lies. Bie merben ihnger in Echmeben bleiben? fragte fie, um bem

Gesprüch eine andere Wendung zu geben. Es fiegt in ureiner Abfint, mich ein Jahr in Stodhelm aufgu batten, um ber ichmeblichen Sprache möchlig ju werben und ihren

Charafter 30 Hubberen. Ein Johr in frembem Banb, ungefichts underer Guten, anberer Gebräuche nis babeim, bas muß nicht gang feicht fein.

Der Brafeffor lacheite: Es ift bas für einen Mann, und belandere für einen Gelebrten, ben in ber Beimat feine bestimmten Banbe beffein, woll nicht gar fa jebwer. Mir wird bie Sache nach beionders erleichtert, ba meine Coufine und Pflageichmefter, Elifabeth Stachom, in Stodfolm lebt. Gie hat in einer vornehmen fchwedischen Jamilie eine Stellung als Ergeherin angenormen Thre Bringpolin ift eine Deutliche und munichte für ihre linber eine beutiche Lehrerin, Die ibr gentleich eine fiebe Gefellichafterin fein tollie. Ich hoffe, Ihre Eltern werben mir geftatien, baft ich Bunen meine Couffine urfuhre. Ich murbe mich febr freuen, und biges Frandein, menn Sie und Elifabeth fich gegenfeltig gefielen. Lauter ichienen bie Boffer vor Miles Ofren zu tofen. Eine

plabliche Bangigfeit erfahte fie, beren Grund fie felber nicht ber-

faft, bie Boffer tonnen einem wehtur In biefem Augenblid trat Sogen beran: Wir miffen mobl pormarts mandern, gnubiges Frantein, jagte er. Ober Eitern hiben ichen ben Rudweg angetreten; ihnen erichten die Infel hier nicht

Was halt Du geträumt, hans, angefichts ber welften Fluten?

fragte ber Professor. Was haben sie Die ergählt? Mit einer gewissen Spannung blicke Mila in Hagens Jüge. Sie haben mir von der Roje von Trollbättan ergählt, ei gegnele hagen, ber ichonen Larin von Schweben, - und pan Berolgungen und Berrat burd Rönig Chriftian von Danemart. -Ia, ia, die Rose von Trollburian ift nam Sturm bes Lebens im-brauft worden wie die Felfen von den Walfern. Man fagt, ein Burm flefen Bens babe an bem Gergen ber fpateren Kunigin ge-

freffen. Doch bas ift das Leben. Einer noch bem underen überichritt mieber bie fcmanfenbe Bruite. Dunn trafen bie brei mit Thalbeims gulammen, bie ichen auf Gullöe maren und bart ausruhten.

Schon, munbericon ift es biert rief Thalbeim ben Kommenden enigegen. Meine Augen haben geroffen, und meine Seele führt fich gehoben, aber mein armer Magen knoret und erinnert mich boron, daß auch er einen gewilfen Anfpruch auf Befriedigung

Der Beoleffor lachie berglich. Willa lab, wie hogens Magen auf bem Freunde richten mit einem Ansdrud, den fie nicht zu ent-eiffern vermochte. Gie meinte falt, es liege etwas durin von ber liebe, Die eine Mintter für ihr Rind begt, bos fie gegen Unbill unb Schmora zu fchührn fricht.

ftommen Gie, lieber Brafeffar, fagte Thalbrim, mir manbern bem mich foderiben Sofel ha 3dy fomnte nach, fogie Mila. 3dy muß mich nach ein wenig

umdofen umb umbraulen lassen Blollen Gie fich meine Gefellichaft gefallen faffen, gnibliges Frautein? fragte Sagen. Gern, herr Dottor.

Mila fachte fich einen Plup pem Muben, vom welchem aus fie einen Bild auf den Toppo Jall haben tomite. Singen fah den enderen nach und lich lich dann neben Mila-nieder. Da geht er din, fajte er, mit dem Jinger auf den Are-festor deutend, und ich glaube, er ginnt mir den nugenblicklichen Borgun, den ich geniehe, nicht. — Det ind ihn imme nicht jo trob.

higte er langfam hingu.

o'un bus frelmillige Bener buben febr verblent gemai 311 Jahre 1873 gegründele bringen, beren fich nicht nie Ummen. Troty feines hob unermüdlich bir bas Wohl im Meglerungebegiet bie g

Bai von einem Knijerlich lability verleigten Hjubrigs riebhul in Anmelenheit Brabe getrogen. Elle Eler großer Elniform Der bie Schend. Much bie Mittide Der hiefigen Mittelfemie, g Bringe murben, nachbent um fürnbe nichergeligt. troffen prachtvollen Lorde wigen Schleifen, welch' le ben Kulferlichen Ramens feber: "truf Befehl Geis Arang um Garge ben Ber womobil-Abiellung Rea init fcmary-weißerster Selleinen Bertreter por Begi Culrontiges Beileib unslpre Walt hat bie Utten über res Chülere Watter Ruff setmort, belembers ther t Origer aus ber Buftan Fr ber dem bas fragliche Stat - In der Radit von ! degimentsegergieren und

ahrenbericht febhafte Klag builers bes Baubanbiperts. a merfteben, bah immer b but mieb, bum benen man Francist, insbesonbere nad the sweds Decanglehung b

- Der Lotalgewerber

Bungaplag Eenne abelide

fer Magiffrat biefer Frage Stun Direttor Grui 1600 mart; für den gleicher Beunfter und Fraulein Lau

- Ziuf Grund ber Leg ber beteitigten Eigenrümer binb bem fublichen Rerutal

- Die Hankwertstam Begrimbung einer mit 25 0 Subitramstiftung gegeftim Indwertern Zuschriffe au -illen. Weiter bat der Kon Serbingungsamtes im Ram wher in Frontfurt eingericht

Frauenffein. In Aben niergen das 2 Jahre alts L beinhen mit Gereichhölgern.

Bodift. Cin Schabenfer ant dem Bertplah des Jim Straße fechende mierkfildise. 4000 mart pejmäht.

Bricht, Polizeifergennt In pur bem Scheren Tob be

Franklurf. Fran Bopl an haibigung des Giffmord Geibungottoge, eingefeitel. edlig gefammengebrochen. ider hat er den Giftmordus ben, Urber ben Iod ber be wird hopp erft befregt mer material auch nicht bie gerin quifemmen lößt.

Semtfurt, Mus Beiere bei biffegeftellt morben, bah b Unterschingung und Betrugs Summarten and Grantfurt Er halle ohne viel Umftanbe ligen bat bie auterschlagene werbe aur Ilnterinchung in e

Trop her ungunftige leigen die Cinnahmen im 3) Orber (Camston) wurden Beiten Geiertage waren en aglid) zu bereditigenben Büg und aus Mile Blige maren

Bed hamburg v. d. fi-Bartebrilde, Gip mit fünf Be abr einer trup ichmere Berf Menburger Rrantesbano tra

Caub. Die Jahrhunder abet wahrscheinlich um 21. Beiten bat bie "Bereinigung Scelatifte three Beine etermann unentgelifid auge

Alteriel a

Madny, Ein hiefiges I polyment generally.

Moing, Mm Babnübergar E fibr ein Wachter ber Mit Ueberichreiten ber Gel urben Zug überfahren und urbe auf Berantaffung ber Banerifchen frammenbe Mesmordes perhalter. 2 Surphibler Stotel persibt to

Die Rieberlegns Station ber Giate usacht Cheminaring ift man mit be-Cuheimer Tor beichalt biggen Tell gesprengt.

Aleber-Jogetheim, Ein ich ber memischen Gobrit und bie Glure erg Gritarnelter Peter Minel Chira im Geficht perfet Onlicht vertieren. Die whill nach Mainy gebrach

Ollenbach. Der Schrein ung in Unterfochungshaft Unitsette erhängt. Mein bein Sabren fein Blob et laben, um jich in ben Bei

feilmeife überill Touren bie Big mbahn nahm n tribe.

nadimittag (diby 2 e Pappel und ich Ein Bedienster is d bids vorübens Bluch mehrere Bebilden Schrante B be gesoorien. her eine Cappel und befeitigt med benfalle ein bider

orn 357 libr fam b gem fich eine Arg anden, in langier bis an ben bin bann bie Ride te Bolt ausgered iger Jahri gwerfles treben. Gente mers r an Blebrich rend mo bente Schauf einen Flieger berbinn und einen Flieger berbinn und einen fos eine und einen fos eute hörte man ab ber Eingreugmobel na moch Karlsrufe libr an, benn foll r, der fic anichen

e fplette fich heute ig 54 ob. Bedien inbrecher vor. Mi (er trot, echiel er appelo cinen hier ein Schuymnun et. murbe aber wer Rellerfocher briefle be Tenermehr gett drei Schlauchlehm od immer wetter quo Reubort, ber hillswade ins Arch

noch immer teint millige ber Beuers egein gegen ibn n Entrinnen und der ihn töblich pet n Bericht eines 27 Schille gefallen inf entitanben ifmenge Zählte erm s find bla gur Cenbrecher hatte na ren Methung fell formillars tobis au fein Tebelat.) ogd erblett auch thresher land man en Dolde. In Di t, welches bent Br gebotte. Cines mer Staffette and tjährige Winger ! bermitig zu meit at um fich gu einer ichtell des Berbeit Schuft erhalten fo

often. creignete fich. pie tittag positiert i in i der Diaben gu urbe plopfied pol Ringen course pe tedtes Taldentil pigte fich ihrei Mart befanden nt berfelben, bet b im Boutinenin

fich animeinesd

re Brandbirefter iiche-, insbelather

offer, Will tente Wein Freund Wein Freund eigsberg im Sault Dies mans !! auxiliditebren bat merben Frauff ogen ein unb und Bechte. So und ieben unfece fitumter faben junge Beute. Der ein an ihr 30 est. in der alten Welt. in on gurlietebete ria Strantiv und er fant in limmen und St

tember frimmen der sletet, entgegnek gi Im Menidiesiell feine Beffenfreff hagen, Remark nochfolgen. Sales i nuf diefer Dele

uf die glichenben 10. fagte fic ger 110ch diefen Delte

jegt ben Heigher D benbeten fich ben

reims unb bet pot mining. state ent in mehre im 1900s in bein beautmactel

alen das freiwittige Feuerlöschwesen im Regierungsbezief Wies-baben sehr verdient gemacht. Ihm war es gelungen, ben von ihm In Dabre 1873 gegriendeten Feuerwehr-Berband zu einer Little zu bringen, deren fich nicht viele Berbande im Deutschen Reiche ruhmen leinen. Trop feines boben Albers von 80 Jahren bat Scheurer übermüblich für das Wohl und Wehe der freiwilligen Feuerwehren im Regierungsbezirf die zu seinem Lebensende gearbeitet.

e. Montag vormittag 10% Uhr wurde die Leiche bes um & Ma von einem Raiferlichen Antomobil in ber Frantfurier Strofer follen verlegten Iliabrigen Schiller Boalter Rinif auf bem Gibbriebbaf in Ummejenheit von über breibunbert Leibtragenben gu Brabe getragen. Min Berterere bes Raifern folgte bem Carge in Poffer Uniform ber biefige Paligetprafibent Rommerberr von Schend, Much bie Mitfeller bes Berungtuden, bie funte Roffe ber hieligen Mitteischufe, gaben ihm bas leite Gefeite. Sabieriche Bertuge murben, nachbem ber Rapton fein bie Lestie eingefegnet, im Grabe niebergelegt. Co legte ber Bertreter bes Kalfers einen progen practivollen Lorbeertrang mit Lillen und Seibefraut und beigen Schleifen, weich' lestere die Latierfrone und die Initialien bes Kalferlichen Rangens in Goldschrift trugen, mit den Worten fleder: "Auf Befeht Seiner Mojesiat des Ralfers lege ich diefen Krang am Sarge des Berftorbenen nieder." Auch die Königliche Mannhil-Melvilung, Rommando Blesbaden" hatte einen Rrung intt ichwurz-weiß-coter Schiefe gesandt. Der Railer hatte burd leinen Bertreter vor Beginn der Feier den tielbetrühten Eltern Sufrantiges Beileib aussprechen laffen. — Die blefige Staatsanmatt-Malt bat bie Utten über ben Borgang eingesordert, ber ben Tob ben Schulter Multer Ruff burd ein Katfertubes Mutemobil herbeis Delibet, besonders über bas Berhatten bes Idjubrigen Pieners Origer aus der Guftav Frentagitraße 12, der ein fführrad ichob, var dem das fraglishe Kaiferlishe Musomobil ftoppte

— In der Radit von heute auf morgen werden die 27er zum Regimentwegerzieren und Scharfichießen nach dem Truppen-Mungsplag Genne abelieren. Die Richtehr erfolgt am 11. Juni. - Der Lotalgewertenerein Blesbaben führt in feinem Duhresbericht lebhalte Alage bes Handwerts in Wiesbaden, insbe-lendere bes Bauhandwerts. Es ift, jo beißt es in dem Bericht auch, Il verlieben, daß immer dringender der Ruf nach Mahmehmen laut wird, von denen wan eine Wiederbeiebung der Berhätmisse erivertet, imbefonbere nam ber Eingemeinnung bestimmter Bor-14 sweds Gerangebung ber Induftrie. Us ift zu begruften, bag der Magificat diefer Frane jest feine volle Mufmertsomfeit midmel, dur und Wiber grundlich ermagend.

Frau Direttor Gruff ftiftete für den Riechenbau in Deftrich 5000 Mart; für ben gleichen Zweit ipenbeten Professor Rorpp aus Bellinfter und Fraulein Laura und Bifa Rorpp aus Berlin 25 000

- Mus Grund ber Ber Moides boll auf Antrag der Mehrheit ber beteiligten Eigentilmer bas Gelanbe gwijchen ber Platter Strafe lind bem fablicen Rerotal umgelegt werben,

Die Bandwerfotammer bat in ihrer brutigen Sigung ber Gegrindung einer mit 25 000 all ju botierenben Roifer Wilhelm aubildungsfiftung gugestimmt, aus welcher erholungsbedirftigen Jandwertern Zuschüffe zu entsprechenden Auren bewilligt werden füllen. Weiser hat die Rammer zugestimmt der Errichtung eines Berdingungsamtes im Kanumerbeziel. Die Frage, ob dieses dier ober in Frantfurt eingerichtet werben foll, wurde offen geloffen.

Francoffein. In Aberefenheit ber Ettern fpielte geftern Mergen bas 2 Jahre alte Rind bes Blinftecers Strebl in feinem Betteben mit Streichholgern. Bei ihrer Rudtehr fand bie Mutter bus Kind im brennenden Beit als verfohlte Leiche vor.

Bochit. Gin Schabenfener vernichtete Freitag friit 4 Uhr bie auf bem Wertplat bes Jimmermeiftere Uht an ber Somburger Strafte ftebenbe Wertstätte. Der entftanbene Schaben wird auf 4000 Blart pelchagt.

Bochft. Boligeisergeant Genner fprang einem in ben Main gekarften zweisährigen Amaben in voller Unisorm nach und reitete in vor dem sicheren Tod bes Ertrintens.

Franklaufe, Fran Sepf beit gegen ihren Munn, der unter der Erlebuldigung des Giffmordes in Unterlindungsbalt figt, die Che-biedungstiege eingeleitet. Soph in unterlindungsgefängnis köllig pulammengsbrochen. Mach dem Unterlindungseichter gegenaber bat er ben Giftmorboerfuch an feiner beitten grau eingeftan Ueber ben Tob ber beiben erften Frauen, fomle bes Rinbes, Bird Supl erft befragt merben, wenn bos gesommelte Beweis Anterial auch nicht bie geringften 3weifel mehr an ber Taterichoft uniformmen lafit.

frankfurt. Aus Petersburg mird berichtet: Es ist leht ärzlichteftellt worden, daß der im vorigen Jahr in Rugland wegen Umerichtsgung und Betrugs verhattet rusische Geserattonful von Sumgarten aus Frantfurt am Main an Gehirnerweichung leibet. De hann obne viet Umfinnbe feinen Mindeln die Zinfen ihrer Bernigen vom Roptial ausbezohlt. Das Ministerium des Avender-igen har die auserichlagenen Summen erfeigt, von Baumgarten webe zur Unterliebung in eine heilanstalt gebracht und wird wehl

Eron bes ungunftigen Betters am erften Frieringe betrigen die Einnatieren im Buoptschubole 70 000 Mart. Um Lage varher (Sametag) wurden 93 000 Mart vereinnahmt und am Meiten Geieriage waren es minbeftens ebenfoviel. Aufer ben 726 ligfich ju bemaltigenden Jügen liefen un den Togen com 10., 11. 12. Moi nach insgesamt 125 Sonder., War- und Rachtige ein ind aus. Alle Blige waren fturt bejegt, teilmeile überfest.

Bab hamburg v. b. f. Gin fcmeres Aufomabilungfint ereigneis bib Camstag nachmittag auf ber Saolburgounflee an ber Santsbrude. Ung mit fünt Berjanen befegtes Kutamobil aus Friebbein Sberfchlug lich und familiche Infalsen murben verleit, boch für einer trug schwere Berlehungen bavon und murbe nach bem Ranburger Krantenhaus transportiert.

Enub. Die Jahrhundertseier von Bilichers Rheinübergung Abeite mahrscheinlich am 21. Geptember fatt Aus Anlah bieses bat die "Bereinigung Cauber Weingursdespier" eine tunst-nale Preintiste ihrer Beine herstellen lasten, die auf Berlangen chermann unenigefilich pagebr.

Alleriel aus der Umgegend.

Mainz. Ein hiefiges Dienstmabben hat aus Liebestummer Solphal december

Muinz Um Bahnibergang Mainz Koftel wurde Sanntag nicht beim Ubr ein Bischter ber hieligen Wach- und Schllesgefellichaft beim Ueberschreiten ber Gefeise von einem aus Wiesbaben tomberben Jog überfahren und getotet - Im Bororie Gangenheim Sche auf Beranfassung der Darmstädter Kriminasposizei des aus im Seperischen frammende Drenftnädichen Käthe Hossinnum wegen indexamordes verhöset. Die Zat soll von drei Tagen in einem Darmstädter Hotel verübt worden sein.

Sin Aleberlegung ber Felungswerte an ber gestind ber Stadt macht neuerdings iehr rasche Fortschritte. Genendtig ist wan mit ber Abtragung ber gewaltigen Wälle am bridgenheimer Tor beschäftigt. Des Tor selbst ist bereits zum inidige Tell geiprengt.

Alleber-Ingesheim. Ein schwerer Unfall ereignete fich am Diena-ig in der chemischen Fabrit von Beringer. Ein Saureballen ger-lebe und die Saure ergoh fich über die 30 und 26febrieren ichriftarbeiter Peter Mithel und Im Schweifert, Die beibe febmer, Duchern im Geficht verlegt murben. Schweitert bliefte fein Billicht verlieren. Die Schwerverlegten wurden ins Rochus wohn nach Maing gebracht.

Olienbach. Der Schreiner Kart Meimer. der megen Brand-ing in Unterluchungshaft genommen wurde, det sich in der Ge-nischte erhängt. Weimer war nach voraufgegangenem Fa-lienbreit am feiner Chefma zur Anzeige gedandt worden, vo-nisch Iran Jahren sein Wehnhaus in Gaarlouis in Brand gestellt in inden, um fich in den Besty der Werschetzungsjumme zu feizen.

Prinz Heinrich-Flug 1913.

Der zweite Flugtog.

Bu ben Blügen am Camstag nachmitiag, an bem fich noch eine Unigel Bieger ber vorgeschriebenen Protung unterzogen, batte fich intalge bes gimpigen Besters wieder eine gablreige Justellers mieder eine gablreige Justellers meine der eine gablreigen best fich aber bis balb 6 lihr binaus. Bon ba ab ober einmistelte ich ein intersessante staten besteren der bis balb 6 lihr binaus. Bon ba ab ober einmistelte ich ein intersessante staten bestere But und 21b, wobei beswiere bie eteganten Landungen großes Justerses sonden. Machander Einer mistere Mole miederhalt werden. Undere mußten brouchen auf freiem Felbe Rottandungen vornehmen. Leiber tollte ber Abend nicht chine Unfall vorübergeben. Kurz vor & Uhr, als sich ichon der größte Teil der Zuschauer auf den Heinung begeben hatte, ver-sichte nach Leutnam Weger einen Auflieg. Sein Flunzeng über-lichtig sich jedoch in Indhe von 70 Metern und stürzte der Vordenjudt mit laugem Krach zu Boben. Man fand ben Offizier betwaßt-los neben feiner Wieschine, dach bald kum er mieder zu fich. Geine erste Surge war, man möge seinen Eltern telegraphieren, das ber Unfall nicht ichlimut abgelaufen sel. Wie aus einem Anschlag auf dem Flugpkag am Sonntag zu seien war, ift das Besinden Wepero den Untlinden ereinzetend ben Umfländen entsprechend giet; er hat einen Bein- und einen Armbruch erlitten. Das Publikum hatte fich gerabe rechtzeitig entfernt, um noch troden noch Saufe zu femmen, benn gegen 9 Uhr feste ein Gemitterregen ein, ber um Mitternocht noch finrt anhielt und fich, wenn und ichmächer, bis in ben frühen Morgen hinein

Dritter Jluglag.

Ilm 4 Uhr morgens follie ber Start jum Gernitug beginnen, boch ber Wettergott hatte einen Seried burch die Rechaung ber früngleitung gemocht. Monther, ber bie Absicht hatte, sich ben Stort anzusehen, ist schnoll wieder in die Febern getruchen, als er wahrnahm, daß es nach immer finnig weiterregnete. Die Straffenbahn, die um bold 4 libr den ersten Sonderzing nom Depot aus fiellen wollte, bat dies kleiben kassen, und je musten beseinigen Biebender, die fich von dem bischem Negen nicht abhalten ließen und giese Habrieben, die fich von dem bischem Negen nicht abhalten ließen und giese Habrieben und giese Habrieben und die Eisendahn hatte ihr Beriprechen, oon 3 Uhr ab alle 10 Minuten einen Extrayun fabren gu laffen, weienlich eingeschräuft. Der zweite dieser Züge wurde um balb 5 Uhr abgeleifen, nachdem sich genigend Habracke zusammengetunden hatten. Es som aber niemand zu fahl nut dem Alvarsah an, denn dort erluhr man, daß der Giart vorläusig dis 6 Uhr verlabeten war. Dann versammelte der Prinz, der selbst das Zeugnis
als Slugzenglührer ermorben hat, nochmals die Blieger, sieh ihnen aus bem Munde eines Wetterfachmannes genou über bie Wetterloge Borirog halten und rief ichliehlich bie herren ber Leitung gu einer Belprechung gufnnmen. Das Ergebnis war: "Der Start mirb um 7% Ilhe freigegeben." Das bieft alfo, wer jeht fliegen will, bem fieht es frei. Aber man müßte ben Geift ber unter ben Miegern bestehenden Kamerabichaft nicht fennen, wenn man glauben mollte, einer werde fich ausschließen. Alles eilte zu ben Maichinen und bald ratterten die Westore. Ihm 7.48 Abr tieg der erhe
auf zu einem Probestug und dann islate einer nach dem anderen,
überquerte den filugplag und er zuwand in der Ferne. Es fiarteten 18 Alleger, nen denen der leiste um 8.55 Abr den Alugplag verließ. Peing Heinrich begub sich eime um 169 Uhr zu leinem Luis, das er bekommtlich seidt lentit; neben ihm ind selbstbewaßt sein Farterrier, sein ständiger Begleiter. Roch menigen Augenblichen jagte das Auto, gesolgt von einer gangen Anzahl weiterer Victos mit den Herren der Leitung und des Arbeitsausschusses, binter den Thegeen bec.

Das Schauftlegen. Das auf Conntag nachmittag angefeste Schaufliegen mies einen ungebeuren Justeren von Justenvern nach dem Aluggefände auf. In ollen drei Pführen stauten sich Laufende von Dieuschen. Umsählige Ausos und Drojchen hielten auf der Auchsite. Aber auch die Justahrtwege und die Wege in der Umgebang des Fingplages in weitern Umreise waren von einer dichten Wenschangung beschieden. Wohl felten hat die Erbenheimer Ebene eine folde Menfchen Min

fammlung gefeben. Bon bem Moffenvertebr in Crbenbeim fann nun fich einen Begriff machen, wenn man hart, daß allein die Eisenbahn in frapp 3 Stunden in 17 Senderzügen 12 000 Berfonen beserberte. Die Gefanutzahl der Menleben innerhalb und außerhalb der Bahn

burfte mit 30-40 000 nicht zu boch angegeben fein. Leiber bufden bie vorgesehenen Filige giemlich ein, bo Tobeisti mit feinem Enchfendoppelbeder megen gu fcwerer Befaftung (er hotte 4 Verfanen mitgenommen) vor der Reandahn nieder-geben mußte. Hoos batte einen Benzinrohrbruch und mußte auf einem Kartoffelaster landen, während der Schaussieger S. Töpfer einst einem Grabesinbeiter gegen die Zelegraphen-Leitung reinnte, die Drühle gerriß und int seinem Apparet umfellig. Der filleger sam die auf einige Hausbichlefungen im Gesicht heil bausa. Waren diese drei Filleger sentt außer Gefecht wescht, in war Institution im se um seiner der eine Bereit der Bereits wesen die ber Bereitstelle um se der Bereitstelle um ber gereitstelle der Bereitstelle der und ernfete ofter laute Beifallsfaloen.

as größte Intereffe aber fand bon Zeppelin-Quitfenff bas gegen 5 Uhr von Frantfurt ber in Sieht fom, zweimal auf bem Flopplat landete und nach jedesmaligem Wech fel ber Finbrodite Rundfluge unternahm. Der Bleitbewerb am ichen Luftichiff und Fingiona war ergebnistas. Das Luftibili lieg fo boch, bag es ber einzige in Betracht fommende Flieger Sanuichte aufgab, es ju überfliegen, mie bie Aufgabe fautete. Der Aufflieg von Fri. Baumgart nut ihrer burch Beiftluft aufgetrie benen Montgoffiere ging glatt von ftatten. Golf ferungenobe ging ber Ballon in bie liebe, ichwantte ofter bedenflich und fant Sann langtam innerhalb ber Flugbabn nieber. Die fuhne Lufi-Schifferin wurde nit tauten Benvoruten empfangen.

Von der Minaffreche.

Wiesbaben-Staffel.

Das nächste Ziel für Countag war Ruffel mit Zwischenfanbung in Giefen. Dort traf als erster ein: Leutnant Cantee um 2,09 Uhr. Der Upparat bes filiegers Beutingen Sommer juhr beim Ganben negen eine Barriere und wurde leicht beichabigt. Leutnant Bierting, Otto-Imeibeder, mit Oberleutnant Konig als Beobachter, ift bei Massenbeim abgestürzt. Der Apparal ist vollstundig zerstert, bie Stieger find jedoch unverleit. Berichiedene Flieger verireren fich unterwege oder murben verschiagen. Der Großberzog von Sellen wohnte mit Gemachtin dem größern Teil der Landungen bei.

In Raffel landete als erfter Leutnant Siddeffen eima um 1236 Uhr, bann tam Dannevert und um 1,22 fibr John um 2,12 fibr Beaulien, um 2,25 Uhr Canter, Beiter feigten bonn o. Salier (2,58) Schlegel (3,18) ufm.

flajiri-Roblen j.

Als erfter verließ ben Flugplag Raffel um Montag vormittag um 8,45 Leutnunt Boutlien. Cimige Rachzügler woren furg vorber erft bortfelbft von ber erften Strede ber gelandet. Auch bei birfem Stort hatten verichiebene felieger Seifigeichide und mußten gegen ihren Willen niebergeben.

Die erften in Robleng eingetroffenen Teilnehmer haben folgeweite Flugzeiten für die Zurücklegung der Strecke Raffel-Noblenz gebroucht: Theien 1 St. 42 Min., n. Beaufieu 1 St. 53 Min., Schlegel 1 St. 54 Min., Jehr. v. Haller 1 St. 53 Min., Jehr. v. Thuena 1 St. 55 Min., v. diebbeffen 2 St. 13 Min., Canter 2 St. 7 Min., John 2 St. 8 Min. Preng Bemruch uon Breugen trot im Rraftmagen um 12 Uhr auf bem Fingplag ein, möhrend bie Prinselfin Seinrich bereits um 10 Uhr bort angelangt war.

Robleng. Dieustag nachmittag trafen noch ein: Li. Rofinge um 3 Uhr 28, fermer Lt. Coerpre 4 Uhr 10 Min. Bon 4 bis 7 Uhr funden auf dem Flugplag Schauflüge ftatt. Das Mintartufriedit. 3. 2" von Köln traf gegen 5 Uhr über dem Flugplag ein, landere aber nicht und fahr gegen 356 Uhr wieder nach Köln gurud.

Beutnant Commer, ber bei gutem Bletter aufgeftiegen mar, murbe in ber Rabe von Roffen burch fturte Blindmirbel gegwungen, eine Landung norgunehmen. Dabel murbe ber Apparal beftrabigt und Leutnam Commer teint verlegt. Er wurde mittets Muto nach Robleng geschaftt. Geln Beobachter ift unverfehrt. Der Apparat fchelbet aus dem Pring Deinrich-Flug aus.

Robienj-furlernhe.

Robleng. Wie die Oberleitung bes Pring Seinrich Fluges mitteilt, ift Franffurt als Kontrollftollon für den am heutigen Mittmoch fiatifindenden Ifing Rebleng-Starlsruhe bestimmt worden, Samtliche Fileger millen ulfo auf dem Wege von Robleng nach Starternbe ben Ftugelag am Achftod überfliegen und Dielbungen abmerfen. Der Abilug in Robleng mar auf 4 Uhr morgens freigegeben.

Roblen 3, 14. Mai. Bur dritten Ctoppe florteten hente felih: Ingenieur Schlegel um 4 Uhr 57 Min., Lt. Frhr. v. Haller um 4 Uhr 20 Min., Ingenieur Suwelat um 4 Uhr 41 Min., Lt. Frhr. v. Ablina um 4 Uhr 43 Min., Et. v. Höbeljen um 4 Uhr 46 Min. Bt. Joln im 4 Uhr 52 Min., St. Center um 4 Uhr 54 Min., St. Coerper um 5 Uhr 6 Min., Lt. Carganico um 5 Uhr 8 Min.

Maing, 14. Mai. Bon ben heute früh zwifchen 6 und 7 libr die diesige Kontrollstation Aroher Sand paffierenden, neum Miegern mußte Beutnant Carganico wegen Julinderbefekts ionben. Adch erfolgter Arperntur sieg er weiter. Die seit voriger Woche hier wellenden Strafzburger Allegerossisser Etwanal Geger mit Oberseumant Baumdach als Berdachter, beide vom Insanderieregiment Bo, und Oberseumant Barendo stogen von hier um 5 Uhr 20 Min. direkt mach Aarlstrafte, um von dort aus an der Auf-Härungsäbung beifgunehmen.

Frontfurta M., 14. Moi. Die Kontrollstotion Flagptop Redhot politerien Ingenieur Suwelad um 6,24 Uhr, Li. Hehr. n. Haller um 6,26 Uhr. Ingenieur Schlegel 6,36 Uhr. Ut. Febr. n. Thina 6,30 Uhr. Li. Conter 6,47 Uhr. Li. Coerper um 6,49 Uhr. Li. o. 1828-ffen um 7,04 Uhr. Lr. Ioly 7,09 Uhr. Ingenieur Theiru 8,10 Uhr. Li. Coerper lambele, um die Jündbergen ausgamechseln, dereiligen lambele n. 6,538-ffen. beogleichen lunbeie v. Hiddelfen.)

Reuftabt a. d. d., 14. Wai. Die hiefige Flugftation auf dem Flugfeibe Litienthal politierten bereits mehrere Flieger. Als erfter marf Ingenteur Guwelod feine Kontroktarte berab. Echleget ift selander, ebenjo Leutnant Jola, legterer 8 Uhr 35 Min.

Rarlsruhe, 14. Mai. Alls Erfier landete hier Leutnant v. Siddellein um 10 Uhr I Min.

Dermischtes.

Bochum. In der Rachbargemeinde Giffel bat fich Montag nacht con furchtbores Brandungtin ereignet. his brei het het bei Bedet einer liberum Sechgeit, die in der Bohnung des Juhrumternehmers Grothe geseicht muche, eutstand in der erzen Einge den Hatterhaufes in einem Jimmer, in dem die Kinder der Gestellnehmer Cheleute Bahnichalfmer Bücks ichtiesen, ein Brand. Die Cheleute der Gestellnehmer ein, retteten ein Kind, erlitten aber heide in dem Brandwicksen. Um zureigheitigen find erstielte im Kind, die Gestellnehmer ein, retteten ein Kind, erlitten aber heide in dem Brandwinden. Um zureigheitigen find erstielte im Kand. Die übrigen Kinder tprangen aus dem Jenfter und wur-den die auf eines, das auflätig und sich sehwer verletzte, von untenftedenden Leuten aufgefungen. Wie man arminnet, ist das Feuer dadurch entstunden, daß die Kinder eine auf dem Tisch fiebende brennende Betroleumfampe umwarfen.

Ans Berfeben ericholfen. Im Werner Balbe bei Curbaven ift in der verstoffenen Racht ein Bladfinder erichossen worden. Das Enghavener Bsadinder-Kurps übte in den festen Rächten im Bierner Walbe. Herbei waren die Pfahfinder einige Male von Bilderern eingelollen worden. Redrere junge Leute nahmen fich deshalb in der Muniog Racht Revolver und hehre Patronen mit. Es fam wieder zu einem Jujammenstoß mit den Bilderern und hierbei gab ein Pfahfinder einen Schuß ab, der versehentlich einem Rameroden, den Sohn des Lehrers Orager uns Cuchaven trof und ihn so hier versehen. Den Sohn der Dienstag früh flard.

Mannheim. Das Großberjogspaar traf mit Begleitung Mon-200 Schriften. Das istobberzogsphar tral mit Begleitung Mon-tog vormittog 1411 Über mitlelji Muto zur Teilnahme an bem 9. Bablichen Ganger-Kundenfejt hier ein. Im Mojengarten fand das Festengert statt, bei dem an 5000 Sanger Weisunichter gum Siortrag brochten. Um 5 Über zog ein hijtocincher Bestug, an bem an 7000 Sanger teilnahmen, durch die Stoht und an dem in der Engustin-Musage aufgestellten Fürstengelt vorbet. Dem Großbergogopaar murben babet wieder grofartige Gulbigungen barge-

Opfer des Pfingstverfehrs. Durch die Unvernunft des Aublifums ereignete fich Gamotog mittog auf dem Kohieler Oberstadtbodnhofe eine schweres Ungläd, das zwei Frauen das Eeden
feltrie. Beim Chirampieren einiger Bagen in einen bereiffledenden Jug drängten die auf dem Perron wortenden Reisenden mit
solchen Ungestam auf die anrollenden Biogen, daß zwei Frauen
dich uor den Bogen auf die Entenen gewarfen murden. Der
einen Frau gingen die Räder über die Brust, der anderen murde
der Ropf vom Rumpse getrennt. Beide woren auf der Stelle int.
unsichenend waren die Berungsinden Butter und Lochter.
Tertungs Coursen Wie aus Obermalis berührtet wird lief auf

Jortunes Counen. Wie aus Chemnig berichtet wird, fiel auf bas Los einer lungen Dame am Tage vor ihrer fiochzeit ber zweite Sauptgewinn, ber in einer Fichefante für eine Seerelfe besteht. Run fann bie fange frau eine icone stochzeitzreife unternehmen. imb wenn ihr friichgebodener Gatte Geld bat, fann er - mit-

Bertin, Soundog früh nurben in einer Bebürfnisanftalt zwei friich abgeschnittene Manichenbeine gefunden. Es ift jest feitgeftellt morben, bon die Berfenfichteit onichetnend gewolltam gebotet murde. Us ist der 12% Jahre alle Biologischier Otto Richa. Um abend murbe der Ropf, Rumpf und die übrigen Rörperteile in einem Astet an ber haupitreppe des Poisdamer Bahnliofes ge-funden. Der Tätet und der Beweggrund find undetannt. — Die Obbittion der Leiche ergab, daß der Led durch Erdroffeln berbei-nefuhrt worden ist. Ob ein Sittlichteitsverbenden begangen murbe, teht noch babin.

Berlin, 14. Mai. Mis unitmoblicher Morber ben Annben Rinbn, ber gerftlidelt aufgefunden murbe, bat die Boligei beute morgen einen Gereichaftebierer feligenommen, ber bei einem jur Beit verreiften Bantbireftor am Diergerten in Stellung ift. Der junge Mann, ber homoferuell veranlogt fein foll, bat ben Knaben gebonnt. Des grungrline Badpapier, in weichem die Leichenteile perpadt waren, murbe in einem Gefchuft gefauft, beffen Berfüuferin ben Diener wieber ertennen will.

Renerungen im Schulmefen. Der Dreivierteiftunde im Unterricht vieler deutscher Schulen ift feht bas Behnminuten-Turnen gesolgt. Auf bem 20. Thuringer Turniehrering zu Ilmenau murben julgende leitende Gedanten beroorgehoben: Unter Jehuminuten-rurnen foll die trigliche Ausführung einiger wichtiger haltungs- und Miemsibungen in der Zeit von ungefähr 10 Minuten verftanden werden. Die Uebungen julien die Limungen vertiefen, den Bliet-untlauf beteben, die Haltung verbeffeen belien, und find biefen verichiebenen Zweden entsprechend auszuwühlen. Bei jeber liebungsgusantmenstellung ist eine den gesundheitlichen Borteil der Kinder verückstigende Aufeinanderfolge zu beuchten. Durch Einführung des Zehnmiuntenturuens soll weder die Unterrichtszeit im ganzen verlängert, noch sollen die Baufen für die Kinder verfürzt werden. le liebungen mitjen in ber Turnftunde, menigirens in ben Sauptformen, jum Gigentum ber Schiller gemocht werben, wenn eine gute Amsführung erreicht werben fall. Reine Urbung bart bis ju merflichen Ermidungverscheinungen forigebest werden. Aus ber Bewegung zum Turmplon und aus dem Turnen felbst darf keine Heitigab gemacht werben. Das Jehnwinuten-Turnen foll die Rinder babin bringen, bog ihnen tugliches Turmen gum Bedürfnis.

Bon ber Mobe. Das Pfingftfelt, an bem in viele neue Ge-manber und Liefer "eingeweiht" werden, bat auch auf ben beutichen Reunbahmen bie große Tollettenichau gebracht. Bon den Bulgarenjacken, die vor einem Johre auftamen, mar menig gu iplicen, bagegen bat fich eine neue Btobelaune bemertbar gemacht: Bajaperen Scherpen, die grazios um die mitte gefchlungen werben. Um Frankeich mirb gemeibet, bag die Lournure feligen Engebentens brote, frühlige Auferstehung gu feiern. In ben beutichen wieganten Prometschenfleibern überwiegt bie Beigung zu benr an Rafafa- und Empire-Moben erinnernben fpilpracingefaften MusEtwas vom Johrend. Das Fahrend, vor etwa 20 Jahren fiodi Curusgegenftand, ift beute ju einem Bertebromittel allgemeinfter Urt geworben. In immer breiteren Bolbifcieften mirb ben Gebrrub als falt mentbehrieben Stud angefrien; jumal die Band werter- und Arbeitertreife fleinerer Stüdie, die viel Kundschaft auf bem ponten Lande haben, tommen fanm mehr abne boo Gabered aus. Eine Umfrage ber "B. 3." unter ben Pahrrad-Fabrifen hat die interessante Tassache ergeben, daß diese noch besser als im Bor-jahr beiträstigt inn. Das Publikum tanit also noch mehr Johrenber glo früher.

fionftontinopel. Oberleufnant Wogner, ber fich mohrend ber Belagerungszeit als einziger beuticher Offigier in türfichen Dieniten in Abriamopel befund und nach bem Fall ber Feltung als Kriegsgefangener in Philippopel festgehalten wurde, hat nach gefahrvoller Flucht Konftanfinopel erreicht und fich wieber zum Dienft im Kriegsminifterium gemelbet.

Pojen. Die megen Ermordung ihres Gatten angellagte Frau De, Blume murbe megen Totichlags unter Zubilligung milbernber Umftanbe gu vier Jahren Gefängnis verurteilt.

Die Aingelegenheit Troemel. "Echo be Paris" ichreibt gur Angelegenheit Troemel: Es ift felbstverständlich, daß die Unfrage Deutschlands fich nur an den guten Willem Frankreiche richten fann und Frankreich voch eigenem Gutdünken handeln wird. Wenn ber Geiftenguftand Troumels berartig ift, buf er imftande war, eine Gemeinde mit 2000 Cimmobnern zu vermalten, wird er mohl auch imftanbe fein, eine Berpflichtung zu unterfcreiben. Frankreich fich entichließen, Troemel wieder zu entlaffen, fo wäre es nicht mehr als recht, daß Deutschland feine geböffige Rompagne gegen bie Frembenlegion einstellt. - Alberner fann man biefe Ungelegenheit nicht beurteilen.

Poris, 14. Mai. Ram einer Blattermeibung aus Saibo (Migerien) habe ber ehemalige Bürgermeister von Iliebom, Traemel. ber feit dem 10 Mpril unter bem Ramen Tungel in bem zweiten Frembenfegionurregiment bient, ben Offigieren auf ihr Befrogen erflart, bag er gegen bie in beutichen Blättern ihm gugeichriebene Muffcht Ginfprum erbebe. Er habe fogar befraftigt, bag er feine Danblungeweise reifflich überlegt babe und nicht im geringten daran bente, die Frembenlegion zu vertallen. Das Jwilleben habe ihm nur Entläuschungen und Unannehmlichtelten gebracht, und is habe er fich entichloffen, in die Frembenlegion einzufreten. Er molle feine Colbatenpflicht erfüllen und boffe, unnerguglich nach Maratto geichidt zu werben.

Sminemund be, 14. Dat. Der Bargermeifter Troemel mar feiner Zeit mit einem Deutschen aus Tellit gusammen für die Frembenlegien angeworben worden. Wöhrend es bem Tilfier gefang, von einem Gort in Marfeille ju entflieben, mogte Troemel bie Mischt nicht, bat aber ben andern, in Deutschland für ihn zu wirfen.

Eine Ichrechliche Bluttat.

Mante en. Als ber Attacher ber preufifchen Gefanbtichaft Major v. Leniusti Dienstog nachmittag turz nach 1 Uhr auf bem heimmeg von der Gefondtichoft die Prinz-Regentenstroße passierte. murbe er non bem ledigen 34 Jahre alten Binngleger Johann Strufer aus Rieber-Mileich, Begirfsamt Deggenborf, von hinten angefchoffen. Der Major jog ben Gabel, um fich bes Angriffs gu erwehren. Der Ober Bachimeister Bollander, ber auf einem Dienstigunge begriffen mar und dem Mojor zu Hilfe eilte, murbe durch mehrere Schüffe niedergestrecht und blieb tot am Plage. Mojor p. Levinsti fonnte fich noch eine Strede weit ichleppen, bis er an der Marien Therefienstroße zusammendrach. Nach seiner Ueber-führung in das chrurgliche Spital verschied er, ohne das Bemuhlfein mieber erlougt ju haben. Der Tater murbe festgemommen; er ist vollfammen gefrändig. — Bei ber Konfrontation im Gericht-lich-Medizinischen Institut blieb ber Mörber talt und gleichgültig. Die Frage, ub er ben Dajor gefannt babe, verneinte ber Dorber guerft, gab aber fpater gu, er mille mer ber Offigier mar. Berhor mußte abgebruchen werben, ba ber Tater burch bie Berlegungen, die iben bie mutenbe Menge gugefügt balte, erichapti mar. Spater gestand er, bag er bie Lat bewußt begangen habe, mell er Knarcheft fei. Er fei ju diefem Zwede um 11 Uhr nach München gefommen und batte ohne Mithilfe gehandelt. Ein 3o hann Strafer ift fowohl bei ber Berliner wie ber Dlünchener feriminalpolizei in ben Biften ber Anarchiften eingetragen.

Din chen, 14. Der Mitentater Stroffer ift feineswegs irrfinnig, fondern ein befannter Beiperado, ber megen Beiteins, Landitreichens, ichmeren Diebfinhis und verschiedener Gewalttaten icon 80 Borftrafen bat, darumter in Defterreich gweimal 13 Monate ichmeren Rerter. In feiner Wohnung in ber Ctoiraftrabe murben n'ele in- und ausländische Zeitungen gefunden

Ortstrantentaffe Nr. 8, Hochheim a. M.

Countag, ben 18. Mai 1913, nachmittage 1 Ubr, finbet im Pofale bes herrn Sean Meiferichmibi: "Jum htrich" in Bellesbeim am Main, eine

außevordentliche

ftait, mogn bie Berrreter ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer, fowie bie Blitglieber eingelaben werden.

Magedorbumma:

Beichlichfaffung über die von ber gemablten Remmiffion mofgearbeiteten Sagung.

Beinrich Dorn, 1. Borfigenber. Zob. Siegirieb, Cdriffilifrer.

Biebrich, Wiesbadener Allee 30

Roentgen-Lichtheilinstitut,

Inhalatorium für Esthmakranke.

Wir praktizieren auch in Wiesbaden, Weber-

Telefonruf 341.

Sahrplan für Station Hochheim.

205jahrt nach Trauffurt 4.15, 4.47, 5.10 (nur Werftings), 6.06, 6.33, 7.08, 8.58, 19.46, 12.30, 1.10, 1.54, 3.43, 4.46, 5.30, 6.40, 7.30, 8.56, 9.55, 11.12, 12.00, — Conntogs-inge 6.27 Mm., 8.58 Mm., 11.44 Mm.

205-jahrt nach Raitel-Bieskoben 4.56 (mar Bertings), 6.15, 7.18, 8.07, 9.20, 11.13, 11.52, 12.41, 1.50, 2.14, 4.02, 5.08, 6.19, 7.09 (mar Bierflogs), 7.26, 8.29, 9.12, 10.32, 12.21, 12.47, — Countagaging 7.04 2lm., 9.08 3lm., 2.02 9km.,

Dr. Hermann Müller

Specialarat für Hautkrank-

heiten u. Lichtbehandlung.

Sprechneit täglich B-II Ular and 5-6 Ular

Sountage 10-11 Uhr.

974

Wir haben uns in

Dr. med. Heinz Müller

Specialarit für innere

Krankheitan und Asthma.

Spreehant täglich

8-9 Uhr und 4-5 Uhr Sountage 9-10 Uhr.

(Villa Wilhelmj) niedergelassen.

gasse 8, II. (über dem Wiener Cafe).

Machtiange vom Frankfurter Gelangweitftreit.

Der Offenbacher Sangerproteit. Befinnntlich bat eine auberordentliche Generalverlammlung des Sangerchers des Lursver-eine Offenbach die Kachendung des 21. Ehrenpreites, des leiten Troftpreifes des Franklurter Sangermeitstreits, beichlossen Rach-tragfich wurde der Beichfuß wie folgt begründet: Die Leiftungen bes Cangerchors bes Turmvereins Difenbach a. D. beim vierten Betiftreit beuricher Mannergefangvereine haben burch bas Preisrichterfollegium eine Beurteilung erfahren, weiche alle Leitnehmer en biefer Seranftaltung in Erflaumen verlegt. Im legten Mingen-blid, nochbem bereits immliche Breistrüger offiziell burch Norul und Unichlag verfündet waren, entfann man fich auch unferer und überließ uns als lepten Berein an 23. Stelle einen nachträglich gestilleren Troftpreis. Der Spruch bes Preisgerichts steht in ichrofiftem Gegensach zu den tatfächlichen Beistungen, zu dem ein-llimmigen Urteil der gesannten deutschen Preise, zahlreicher anerfamiter hervorragender tunftverständiger Jachfeute und der öffentlichen Meinung überdaupt. Der Sangerchor des Turn-vereins Offenbach erblicht in der Wertung seiner Leistungen eine effensichtliche Zurückleizung und protektiert hierburch gegen eine Beurfeilung, welche geeignet ift, bas Bertrauen gu einer gereihten, odjellioen, porurtelistreien und fachverständigen Aritif zu er khüttern. Auf einmüligen Beschluß der außerordentlichen Generalverfammtung vom 9. Rai haben wir der Festleitung den uns nach-träglich zugeteilten Breis mit dem Bemerken zur Berfügung geftellt, bag es uns weniger auf die Erfangung eines materiellen Breifes, als auf eine gerechte Beurteitung unferer Leiftungen an-

Ein Schermort bes flaffers. Als beim Frankfurter Gefang-metiftreit ber Raiferpreis blesmal an ben Berliner Lehrergefang-verein fam, außerte ber Raifer mit einer Aufpielung auf ben Diebliabl in Roln: "Na, bas ift ju ein Glad, baf meine Kette nach Berlin fommt — be wird Jagow ichon entraffen, bofs fie mich bo bleibt," Die besondere Bewunderung des Ruffero funden ficheigens beim Raifer bie Chore aus bem theinischen Induffriegebiet. "Die muffen", fo lagte er, "bas gange Jahr Raftenflaub fohlufen und meren fie trogdem fo reine Reblen haben, fo muh man das boppelt

Der Raifer und die Röiner Sanger.

Raifer Wilhelm bat, wie man ber "Menen Breuf. Rotr." be richtet, feiner Umgetung negenüber tein Siehl daraus gemncht, daß er ben Einfprich ber Rolner Sanger gegen bie Entscheibung ber Stuntfurter Preinrichter weber verfiebe noch billige. Der Raifer fieht auf bem Standpunft, ber ficher auch von der großen Mehrheit bes beutiden Bolles gebeile mirb, bafi, mer an einem Weitbemerb, gleichgültig welcher Urt, teilnimmt, fich fillfchweigend bamit einverftanden erffart, feine Leiftungen ber Beurteilung ber Breie richter ju untermerfen. Go ift es mie überall auch in Frankfurt gehalten morben. Riemand mirb bezweifeln, bag bie Leiftungen ber Kölmer Ganger auf einer baben Stufe geftonben haben; bas bindert jedoch nicht, daß sie von den Berlinern übertroffen worden Die Antlindigung ber Rolner, fich in Jahmit en dem Ganger metibemerb nicht mehr beteiligen zu mollen, nimmt man en maß-gebenber Stelle nicht ernft. Das Bertrauen, das man bier bem unbefangenen Ginn ber Rolner entgegenbringt, loft erwarten, bafe Diefer Entfcbiuß nicht enbgüttig ift.

Luftschiffahrt.

Jug über die Upen. Der Schmeiger Flieger Biber überflog om Dienstog die Berner Alpen. Um 4,35 Uhr flieg er bei prochtigem Better in Bern auf, überflog bei Gutten bas Oberimmental und Gerquerte die Alpenteite in 2200 Weier niche, Imifere Wildftrubel und Billbbarn in ber Gegend bes Anungaffes landete er mablbehalten trog ichneibenber Ratte um 6,19 Abr bei Gitten in Eine Deputation des Stoatscates und eine große Bollsmenge begrifften ben Flieger. Siber hatte im Januar als Fefter die Burenden überflogen. Sein beutiger Flug gilt als die bisher größte Fliegerseistung der Welt, er übertrifft an Bebeutung ben

Die frangofische Militurverwaltung bat nach ben erfolgreichen Jahrten ben Lutichiffes farren Gufteme, ben von ber Bobiotgesellichaft erbauten "Spiefe", bie Beftellung weiterer Luft-fchiffe nach biefem Softem beschlogen.

Buntes Allerlei.

Der tilchtige "Amberator". Der "Amperator" ging Samstan früh im 2 Uhr auf Brobeiabrt in Ser, die ihn über Borfam binanblührte. Das Schiff bewies eine indellofe Mandorier-fäbigkeit und ernielte eine über die kontraktlichen Bedingungen hinnisgebende Maldinenselfinms von über Gloss Ferdefinkten. Gegen 8 Uhr murde die Rücklahrt nach der Elbe angerreren.

Reumled, Gin Mintiges Mabifen bon filer murbe at befingftrage von ber etettrifden Strogenbuhn liberfohren unb mit

Son einem ber mubrend ber Flugtage fier gablreif Coblent nerfehrenden Milnarfruitmogen ift bas fieben Jahre alte Sebe then des Springlermeifters Dieblen überfahren morben, jodah et einige Stunden nachber an ben Berlegungen gestorben ift.

ftonigeminter. Gine aufregende Szene fpielte fich Countil nadjmitting auf dem Rhein ab. Ein mit 25 Perfonen befestes Motor boot, bas noch ichnell an einem zu Tal gehenden Dampfer wordt fabren mollie, wurde von letterem angefahren, obgleich ber Dansier fofort ftoppte. Die Spipe bes Dampfers bobrte fich fo fell in bas Motorboot ein, baft fich ein Teil ber Fahrgafte auf ben Dunge fer flüchten tonnae, mabrend bie übrigen Perfonen an Land I bracht wurden. Das Motorboot fonnte noch an bas Ufer fahrell

Trier. Das Antomabil bes Buchbrudereibefigers Alfred Jahr Maner aus Frantfurt a. D. verungliidte bei Corg, Kreis Ge burg. Trier, Gine Berfon murbe toblut, eine fdimer und zwei fret

Dorfmund. Die ferigeichriebene Cimmobnergahl von Durimita beirug Unbe bes Monato April 240 244.

Dortmund. Bor ber Geichoftsftelle bes biefigen Arbeitenbe meiles traf ein Budergefelle mit einem angeblich 28fahrigen Bader meilter zusommen und ging auf dessen Anerbieten, bei ihm in Ab beit zu treten, ein. Beibe begaben lich zum Haupepostunt, me bei Bodermeifter Gelb einzahlen wollte und bemerfte, bag er gu menl Gelb bei fich baite. Der Gehilfe ftellte ibm feine Borichaft politiche 63 ill jur Berfügung. Nochbem bie noch einige Wirrichaften beine, verschwand ber angebliche Badermeifter durch eine Simterturb ohne daß man ihn bisher aufgefunden batte.

Dortmund. Ein eima Ihabriges Mabeben, bas mit buten Leuten einen Musfling verabredet hatte, aber von feinen Ellert file Die Erlaubnis erhielt, baran beilgunehmen, verluchte, um feine Willen burchgufeigen, vom Genfter ber Speifefammer bet lichen Wohnung nach einem offenen Fenfter des Treppenbanfes pa Bettern. Hierbei berfor es ban Gleichgewicht, frurgte ann be pierten Stod in ben Sol und blieb mir gerichmetterten Gilebern !!

Bendermord. Auf dem Fieischmarft in Gleiwig entfin swiften ben Brubern Stebel, Die beibe Meggermeifter find, to geringfügiger Urfache Streit. Dierbei ergriff ber jungere Bruber Julius Stebel ein langes Fleischermeffer und fach borte, feinen Bruber in die Bruft. Der Ind trat furs borau ein. De Brubermörber murbe verhaftet.

Uns Schmerz um ben Tod feiner Gattla cetrantie fich in M Spree ein Berliner Reliner mit feinen beiben fünf und eil Jahr allen Sohnen, Der Riann verbrachte feine gange freie Belt an Grabe feiner Gattin. Blo er fich ertrantte, batte er fich mit feine Sohnen gufammengebunden. Die armen Rinder!

3m einhundertundneunzehnten Cebeussabre fieht bie Arbeibeil Sebmig Strawon in Dormono, Arels Melecij. Es ift feligeftelle morden, bog diefe Frant, ber alle ihre Angehörigen im normungegangen find, am 15. Offinber 1794 geboren ift. Die 400 Beit vor hundert Jahren bat fie allo falt gwangigjährig mitteles Roch im legten Heroft war fie, die natürlich ihre Alterorente ene jangt, so ruftig, daß sie beim Kartoffelbaden mithalf, jest liegt, b Greifin infolge eines Schlaganfalles feit einigen blochen gu Bei

Neueste Nachrichten.

Cimburg, 13. Mai. Bei ber hentigen Daft murbe 30 Bildiof von Cimburg gewählt Domfapitular Geifilider Bo Dr. Rillan ju Cimburg.

Paris, 14. Moi. Mus Trebeniden (Breiagne) mirb gemelle Der Steinmen Bechabennee unternahm mit feiner Fran und If Anaben eine Bootsfahrt, als eine Sturzwelle bas finbezeig Rentern brachte. Ledjubeunce und feine gmei Rinber ertrante. bie Frau tonnte ggrettet merben, murbe jeboch mabnfinnig.

Rom, 14. Dol. Der Dierber ber Griffin Trigono. Sofdame ber Königin von Italien, ber ehemalige Ravallerie Oranant Baron Buterno, beging im Kerfer einen Gelbitmorborten Er gerbrach bie Genftericheiben feiner Zelle und brachte fich ichmete Schnittwunden ein valle und an der Bruft bei, durfte aber nit bei Leben bavon tommen.

Beitung Guibo Zeibler. Berantwortlich für ben redaftionelles Bauf Jorichief, für ben Rellume- und Angeigenteil Geinr. Luck if ben Druft und Berlag Billb. hotzapfel, famil, in Biebrich. Motation brud und Berlag ber Buchbruderet Gulbo Beibler in Biebed

Bezugspreis: monattid;

Beingerlobn; zu gleicher

ohne Bestellgelb, auch !

Amtliche Beko der Stadt God

Befont Wis Codmittel für Seum Pielmein zu verwenden. Wer Part mit Angebot an sherrn Be Sociheim n. M., ben 16. 9 Die T

Befam Montog, ben 19. Mai L Se bem Rathaufe bier öffentlid Dechheim a. DR., ben 14. 9 23

Betann Anfahlich eines Speziatfall entietaten um Ermäsigung II A A ufm. singefommen mo Pliegenben Ortichaften murbe Probben, weife ich Gie nut Mer 1909 — 1, 11 805 — hin

Imquefte Beachtung Es Gegt burchaus fein Urr be bie Genehmigung gur Beran Benben, vielmehr muß barau infahrung hüberer Libgaben be Wiesbaben, den 5. Mai 1913

Un bie Boligeiverwaltung :

lieborben bes fireifes. Wirb veröffentlicht.

Sochheim a. M., ben 10. 39 Die D

Betann Die am 5., 6. und 7, b. M. Brasnungung in ben Strafte bochheim a. M., ben 10. D

Die Grosmuhung von den Samstag, den 17. Mai L. 3

Dochheim a. W., ben 13, 90

Der Befuch des englische Condon, 15. Mai. De fen ber Ronig und bie Ronig h led con Bifterio Station belieb in Deutschlund ift ein bu

fodt. Koften, auströllen und inner telolige ift gereinigt und inner meit. Glodif vollkardit en idablich. V. Bafer mat dabrifansen Aungarer in indrif J. Gioth. G. st. v. filleinige Riederingen in heim: Iniel Baking. Parting, dr. Sammer J. Rueling. Romen, aus wülen unb ?



Der heutigen Ausgebeite ber Bahlaufen bed bes Ratingtib, 2018

Liebhaber
ein. gart., rein. Geffiches m. reit
jugenbreich. Aussteben u. bles
icon. Zeinr gebrauch. nur d. ein.
Geschenberb Pilleumildelig
v. Bergmann u. Go., Madele
vereis a Et. bo.d., fern. madele
Tabackfream

Tete u. isrode Oant i. ein. 2023 weih u. isrode Oant i. ein. 2023 weih u. isumetweid. Tube de. In Diebrich: Cofanuthefe. Echnelderhoben, G. Helbert Sibne. Ab. Krupp, Ab. Coffie beimer.

Wroler Bolde haben, ober in au plagen, opne einzufellen. Reiben, obne Kalenbielde, jede Handfran bentaniog w ne die ichmuhige Nador Stunde mit

Wohnung

nd Inbehör fofort au W In erfragen bei Benn

Pfeisser & Co., Bankgeschäft

Langgaffe 16

Miesbaden

Tel. 51 u. 706 Billige, sorgfältige Bedienung.

Bankgeschäfte jeder Art. Hypotheken-Vermittlung Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer-Gewölbe (im Kellergeschoss)

mit vermietbaren Sohrankfächern (Safes). Mietpreis jährlich 15, 10, 8 und 4 Mk,

Wilesbaden 1900



P. Rehm, Zahn-Praxis Wiesbaden,

Friedrichstrusse 50, L. Sprechatunden 9-5 Uhr. Ferneprecher 313.

Zahnziehen u. Plombleren mit örtlicker Betäubung.

Specialität: Künstficher Zahosesatz in höchster Vollendung. Prämiteri für sehr gure Leistungen mit der gold. Medaille Streng kygienisch antheptische Behandlung, mässige Preise Zum Besuche resp. Busprechung lädet höflichst ein Bitte den Schaukasten an meinem Hans zu beächten Kraukenkossen-Bitgifeder-Behandlung.

Chr. Tauber, Wiesbaden. Fernsprecher 717. - Kirchgasse 20.

Spenialgeschäft für

Wellbekannte neueste Original Schnellgang-Mähmaschine Krone IB. Racching silets werringste suricicly jede Nake am Ende.

Racchine silets werringste suricicly jede Nake am Ende.

Racchine silets and silets of the State of the The parameter of the pa

paben fich antireiche Anbrer gewöhnt, Whibbert-Labletren mkunnehmen. Die fran bige Kala, das rolche Almen greift die Seble an. He greift die Seble an. He mitd troden der Selle rand nad die Stianne beiler, belendert vorsit man bei den den der dahrt erdeht dem Bige andgrieht der Dam wirfen ein voor Wobert Tabletten Ban-bee; mie he im Mande

der: mie fie im Wunde gergeben, Imbern fie die Geilerfeit und ichaffen einen freien Gald. Der Preid freien Cato. Der Preid ift in allen Avothelen 1 ... uro Schachtel. 17ia

3tal. Sühner, Sudstar-Bögel is. Bruteter offer Noffen, Sudstartöte, trask. Ställe, belte bill. Sunerminet lieferr Gefflact-bart i. Auerbach 76 iheffen. Oppelag grafis. Antalog gratid.

Befann

Nichtamt Cages=1

tebelt nicht bie Ubfunt, bag ber Intel Jein mirb.

Drohbriefe an

he Alfen. Wie wir von un pierme brupp, ju beren Geh piere, lugebenden Drobbie fente. inden, in Berfolg ber befant in mehreren Gallen i be the in tester Seit so ber fomiglichen Stoatsonn der Beben, Wieweit durch stillig ungufgeflörten God Bitreten ift, wird am befren biefer Erpreffer gemagt b dahren im Muftrage ber I the Bebermeilung bes Setron omeiongebeim im Tounus ben verschiebensten Seiten he fealfern zu bezeichmen.

Die Rolaffche Beitung mell Nolnische General Berbar Larte megen ber Bagdab ber Berhandlungen gat befanne, jedoch fann icho irrig ift, ale murbe es ba auf eine Schüdigung ber tonn Dineriallis feftgeftelli behehr, Jid über die R

Die Be